

**martinushaus**



# **Umwelterklärung 2023**

**Aktualisierung der letzten Umwelterklärung 2021  
(Stand März 2024)**

## **Inhalt**

Vorwort	3
Das Martinushaus Aschaffenburg – Beschreibung des Standorts	4
Organigramm	6
Umweltleitlinien	7
Umwelt-Managementsystem	9
Wesentliche umweltrechtliche Anforderungen und deren Einhaltung	12
Umweltauswirkungen	14
Indirekte Umweltauswirkungen: Umweltkommunikation	19
Unsere direkten Umweltauswirkungen	20
Umweltprogramm:	
2020 – 2023: Ziele, Maßnahmen und Zielerreichung	25
2023 – 2025: Ziele, Maßnahmen und Verantwortlichkeit	33
Erklärung des Umweltgutachters	39
Impressum	40

## Vorwort

Seit 2018 machen junge Menschen mit Schulstreiks und anderen Aktionen an den „Fridays for Future“ darauf aufmerksam, dass durch die drohende Klimakatastrophe ihre Zukunft auf dem Spiel steht. Gleich zwei Buchtitel fordern seitdem: „Every day for future!“<sup>1</sup>

Jeden Tag für die Zukunft - so verstehen wir auch das Umweltmanagement im Martinushaus. Nicht (nur) große und spektakuläre Aktionen, sondern Umwelt-Bewusstsein, kreative Ideen und Einsatz all unserer Kräfte im Alltagsgeschäft sind gefragt. Das ist manchmal mühsam und birgt die Gefahr einer gewissen Ermüdung, aber letztlich kommt es darauf an: „Every day for future!“

Ich danke daher an dieser Stelle allen Mitarbeiter:innen im Martinushaus für ihr Engagement, in erster Linie der Umweltmanagementbeauftragten Anje Elsesser und den Mitgliedern des Umweltteams. Nach den ersten Jahren schneller und deutlich sichtbarer Erfolge im Umweltmanagement des Martinushauses ist die Aufgabe jetzt, geduldig und beharrlich weiter an Verbesserungen zu arbeiten und das Bewusstsein für diese Dimension unseres professionellen Agierens bei allen Beteiligten – Veranstaltungsteilnehmer:innen und Geschäftspartner:innen, Kolleg:innen und Besucher:innen der Fachstellen – zu vertiefen.

Als Haus der Begegnung, Bildung und Beratung im Herzen der Stadt Aschaffenburg werden wir auch als Vorbild wahrgenommen und zugleich kritisch auf unsere Glaubwürdigkeit überprüft.

Aschaffenburg, 6. März 2023



*Dr. Ursula Silber*

*Leiterin Bildung und Konzeption*

---

<sup>1</sup><https://shop.verlagsgruppe-patmos.de/every-day-for-future-303191.html>

<https://www.topp-kreativ.de/every-day-for-future-7172>

## **Beschreibung des Standorts**

Das Martinushaus ist ein modernes kirchliches Veranstaltungs- und Dienstleistungszentrum mitten in der Stadt Aschaffenburg. Träger ist die Diözese Würzburg. Hier sind unter dem Motto „Bildung – Beratung – Seelsorge“ die zentralen Einrichtungen der katholischen Kirche für Stadt und Landkreis Aschaffenburg versammelt:

- die Leitung und Verwaltung der Gesamteinrichtung teilt sich in die beiden Bereiche Tagung & Hausverwaltung sowie das Martinusforum, die Einrichtung für offene Erwachsenenbildung im Martinushaus und am Untermain,
- der Caritasverband mit vielfältigen Beratungs- und Sozialdiensten: Kleiderkammer, Asylsozialberatung, Erziehungsberatung, Suchtberatung und Allgemeine Sozialberatung sowie EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung).
- die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) sowie die Betriebsseelsorge mit Angeboten für Arbeitnehmer und Unternehmen,
- die Ehe- und Familienseelsorge mit Angeboten zur Beratung und Begleitung von Familien und allen, die sich um Familien kümmern,
  - die Internetseelsorge
- die Katakombe mit Angeboten der offenen Jugendarbeit sowie die Regionalstelle für Kirchliche Jugendarbeit (KJA) mit Angeboten für die organisierte Jugendarbeit,
- das Dekanatsbüro, das die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den Pfarreien und Kirchenstiftungen im Dekanat Aschaffenburg unterstützt.

Gegenstand der Validierung ist der Standort Martinushaus.

Der jetzige Bau ist der zweite an gleicher Stelle: Das erste Martinushaus wurde am 11.11.1972 eingeweiht. Damit schuf die Diözese Würzburg nach Abschluss des Zweiten Vatikanischen Konzils und nach Beginn der Synode, das die Konkretion des Konzils in den deutschen Diözesen zum Ziel hatte, ein kirchliches Zentrum für den Bayerischen Untermain, das Bildung, Austausch und Gemeinschaft dienen sollte. Rund dreißig Jahre später wurde das ursprüngliche Gebäude wegen schwerwiegender Baumängel abgerissen. Der jetzige Neubau konnte 2005 eingeweiht werden.

Er umfasst eine beheizte Nutzfläche von 4392,84 qm. Im Martinushaus befinden sich die Büros der verschiedensten Einrichtungen, Beratungsräume und - hauptsächlich im Erdgeschoss – Räume für Veranstaltungen: fünf Tagungsräume (60 bis 120 qm), ein großer Saal (320 qm), ein geräumiges Foyer sowie ein Meditationsraum. Hier finden die vielfältige Angebote und Veranstaltungen statt. Die Räume und der Service des Martinushauses können sowohl von diözesanen, kirchlichen, karitativen als auch von externen Beleggruppen in Anspruch genommen werden. Im Martinushaus gibt es keine Übernachtungsmöglichkeiten und lediglich eine Verteilerküche.

Das Martinushaus versteht sich selbst als „nachhaltiges Bildungshaus“, wie einem Pressebeitrag zum Gewinn des Agenda-21-Preises der Stadt Aschaffenburg im Jahr 2017 zu entnehmen ist

(<https://pow.bistum-wuerzburg.de/aktuelle-meldungen/detailansicht/ansicht/martinushaus-erhaelt-agenda-21-preis/>; (Stand 01.03.2023). Denn unter dem Dach des Martinushauses werden nicht nur alle Generationen - von der Jugend bis zu den Senioren - angesprochen, sondern auch die verschiedensten sozialen Milieus: Hier finden Menschen materielle Hilfe in der Kleiderkammer, neue Perspektiven im Beratungsgespräch, Information, Orientierung und Kultur bei Bildungsveranstaltungen, Konzerten, Ausstellungen. Damit gelingt es den Verantwortlichen und Mitarbeitenden im Martinushaus Ökologie, Ökonomie und Soziales als ganzheitlichen Ansatz von Nachhaltigkeit zu verbinden.

Patron des Hauses ist Martin von Tours, der Patron der Stadt Aschaffenburg und des Erzbistums Mainz, zu dem Aschaffenburg bis ins 19. Jahrhundert hinein gehörte. Leitmotiven aus seiner Vita fühlen sich die verschiedenen Einrichtungen unter einem Dach verpflichtet: der karitativen Glaubwürdigkeit des römischen Hauptmanns im Dienst für den Nächsten ebenso wie dem Engagement des späteren Bischofs in den theologischen und intellektuellen Auseinandersetzungen seiner Zeit.

Seit dem letzten externen Audit haben sich am Standort folgende Änderungen ergeben:

1. Einbau einer neuen Heizkesselanlage (April 2022)

VISSMANN Vitocrossal 200, Typ CIB

Nenn-Wärmeleistung bei:

- 50/30 Grad C: 160 kW

- 80/60 Grad C: 146 kW

Gas-Brennwertkessel für

Mehrkesselanlage, zugelassen für 20 %

Wasserstoff im Brenngas, mit

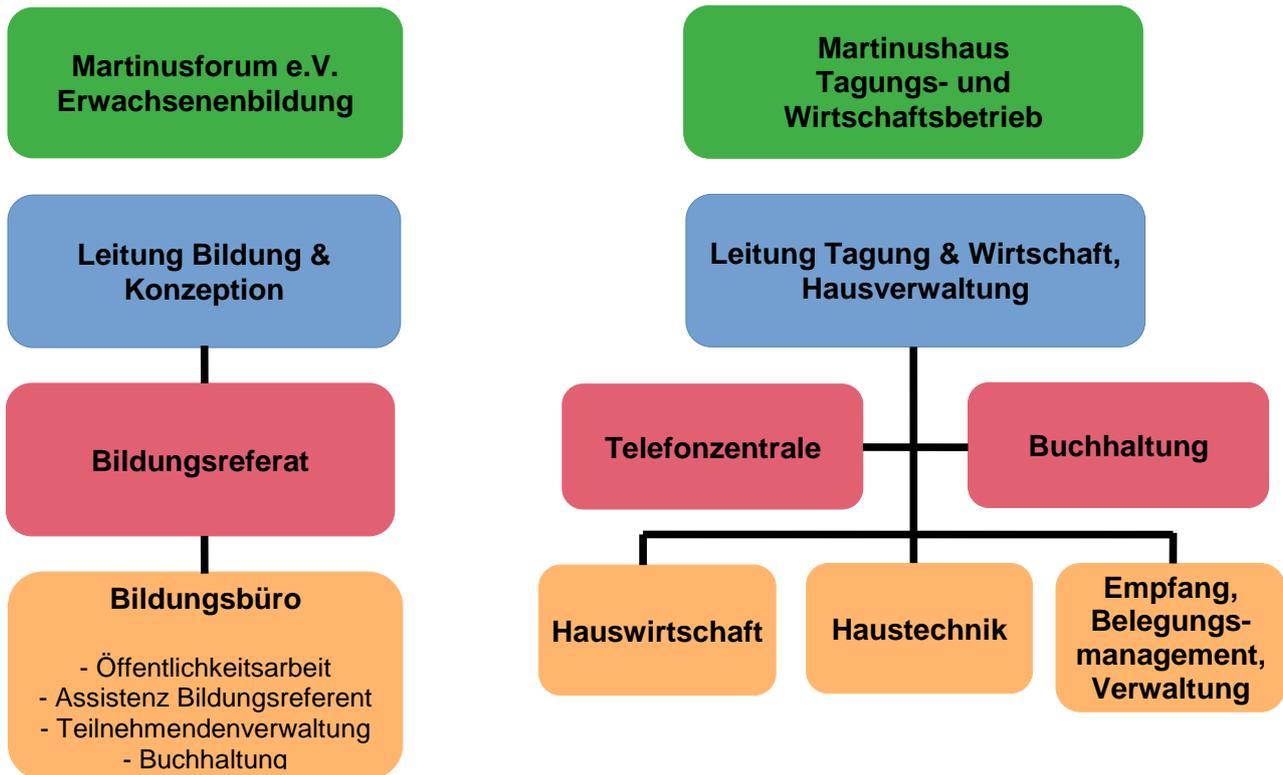
regelungstechnischer Grundausstattung

2. Die drei „Agatha“-Räume werden ab 01. Januar 2023 von der Caritas genutzt.

Hier werden zwei Büroräume von der neu gegründeten Kita gGmbH genutzt. Der größere Raum wird für Treffen von Selbsthilfegruppen genutzt.

Im Besprechungsraum EG Flüchtlingsberatung hat Caritas ein Großraumbüro errichtet.

## Organigramm



Darüber hinaus sind durch die weiteren im Martinushaus ansässigen Dienststellen die Hauptabteilungen Seelsorge sowie Caritas vertreten.

## Stellenplan

Stichtag	Personen in Vollzeit	Personen in Teilzeit	Vollpersonen	Gesamtsumme der Vollpersonen aller Dienststellen im gesamten Haus *
31. 12. 2020	8	11	12,6	58
31. 12. 2021	8	10	12,4	58
31. 12. 2022	9	10	12,5	66
31. 12. 2023	8	9	12,6	60

\* Auf diese Zahl beziehen wir uns in unseren Schaubildern.

## **Umweltleitlinien**

### **Wir setzen uns ein für die Menschen und für eine nachhaltige Entwicklung**

Das Martinushaus ist als kirchliches Dienstleistungs- und Veranstaltungszentrum und als Haus für Bildung – Beratung – Seelsorge da für die Menschen in der Stadt Aschaffenburg und die Region Untermain. Als Mitarbeiter:innen der Kirche sehen wir uns in Verantwortung für das „gemeinsame Haus“ unserer Erde (Enzyklika „Laudato si“ 2015). Gemeinsam mit den Bischöfen betrachten wir Schöpfungsverantwortung als kirchlichen Auftrag (Arbeitshilfe Nr. 301 der DBK 2018). Daher verpflichten wir uns, das uns Mögliche für eine sozial gerechte und umweltverträgliche, also „nachhaltige“ Entwicklung beizutragen.

### **Wir sind mitverantwortlich für einen achtsamen Umgang mit Gottes Schöpfung**

Die Lebensgrundlage der Menschheit und jedes einzelnen Menschen ist unsere Erde mit ihren vielfältigen Ökosystemen. Dies gilt global – unabhängig von Herkunft oder Wohnort – und auch für zukünftige Generationen. Unser Planet Erde ist einmalig und ein Geschenk: Wir verstehen und achten die natürliche Umwelt als Werk des Schöpfers, das es zu gestalten, aber auch zu behüten (Gen 2,15) gilt. Wir sind überzeugt: die Umwelt ist auch, aber nicht nur für die Menschen da; sie hat einen Wert in sich. Daher verpflichten wir uns zu einem schonenden Umgang mit den begrenzten Ressourcen.

### **Wir verbessern die Qualität unserer Dienstleistungen**

Mit Hilfe eines prozessorientierten Qualitätsverständnisses ist es uns ein Anliegen, unsere Dienstleistung auf einem permanent hohen Niveau anzubieten und sogar stetig auszubauen. Unter Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sind die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen sowie die Reduktion betriebsbedingter Umweltbelastung wichtiger Bestandteil unserer Servicekette. Mit dem Gast im Mittelpunkt unserer Dienstleistung erbringen wir - soweit personell möglich und wirtschaftlich vertretbar – Leistungen, die über den Standard hinausgehen. Bei der Bewirtung unserer Gäste achten wir beim Verpflegungsangebot auf regionale, saisonale und fair gehandelte Kriterien und wählen dementsprechend unsere Kooperationspartner:innen aus. Erfolge, aber auch Schwierigkeiten auf diesem Weg, werden dokumentiert und kommuniziert.

### **Wir fördern Umweltbewusstsein und umweltgerechtes Verhalten**

Eine dauerhaft nachhaltige und dadurch tragfähige Arbeits- und Lebensweise lässt sich nicht allein mit innovativer Technik und staatlichen Vorgaben erreichen; sie hängt wesentlich ab vom verantwortungsbewussten Verhalten jedes und jeder einzelnen. Wir fördern das Engagement der Mitarbeiter:innen aller Abteilungen für Mensch und Umwelt durch entsprechende Leitungsentscheidungen, Informationen, durch Beratung und die Möglichkeit zur Weiterbildung. Umweltmanagement ist ein Projekt, bei dem alle Abteilungen und Einrichtungen im Haus mitwirken. Es fördert das interne Miteinander und schärft das gemeinsame Profil nach außen. Durch unser gutes Beispiel motivieren wir die Teilnehmer:innen unserer Veranstaltungen und Nutzer:innen unserer Räume und Einrichtungen, ebenfalls auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu achten. In unserem Bildungsprogramm „Martinusforum“ tragen wir mit regelmäßigen Veranstaltungen zu Themen der Schöpfungsverantwortung und Umweltbildung zur Sensibilisierung und Orientierung bei.

### **Wir wirtschaften ressourcenschonend und nachhaltig**

Wir überprüfen regelmäßig alle Bereiche im Haus auf Nachhaltigkeit und ermitteln Potentiale für weitere Verbesserungen:

- zur Verringerung des Verbrauchs an Strom, Heizenergie und Wasser
- zum Bezug energetischer Ressourcen aus regenerativen Quellen
- beim Einkauf von Lebensmitteln, Reinigungsmitteln und Büromaterial
- in der Vermeidung, Verwertung bzw. ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen
- durch verringerte Verwendung von Gefahrstoffen
- bei anstehenden Renovierungsmaßnahmen
- in Fragen der Mobilität

Wir überprüfen Produkte und Lieferant:innen auf die Erfüllung der Kriterien der Beschaffungsordnung für die Diözesanen Tagungshäuser (Beschluss vom 13.03.2015).

Wir vernetzen uns mit kirchlichen Einrichtungen, mit Unternehmen und öffentlichen Stellen, die Umweltmanagement praktizieren.

Wir beschäftigen uns intensiv mit dem Netzwerk, indem wir uns aktiv dafür einsetzen, dass weitere Personen, Gruppen, Organisationen, etc. systematisch ihre Umweltleistungen verbessern. Bekräftigt durch die vierte Novellierung von EMAS sind wir uns unserer Verantwortung als wichtige Multiplikator:innen und Verantwortungsträger:innen in der Umweltarbeit bewusst. Beim Schutz der Umwelt ist das Zusammenwirken möglichst vieler Parteien unerlässlich – unabhängig von Konfession, Religion oder Weltanschauung. Über das ökumenische „Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement“ suchen und pflegen wir den Erfahrungsaustausch mit anderen kirchlichen Bildungshäusern, Dienststellen und Kirchengemeinden, in der Stadt Aschaffenburg und der Region Untermain mit kommunalen Stellen, Verbänden und Betrieben.

→ im Rahmen der Umwelteamsitzung am 30.01.2023 wurden die Umweltleitlinien bestätigt und in der Martinushauskonferenz am 28.02.2023 von den Bereichsleitungen unterzeichnet und für verbindlich erklärt.

Christopher Franz  
Caritas

Roland Gerhart  
Dekanatsbüro

Selina Lieb  
kja Untermain

Joachim Schmitt  
KAB

Thorsten Seipel  
Ehe- und Familienseelsorge

Lukas Greubel  
CAJ

Jonas Müller  
Katakombe

Walter Lang  
Internetseelsorge

Peter Michaeli  
EFL-Beratung

Anje Elsesser  
Martinushaus

Dr. Ursula Silber  
Martinusforum e.V.

## Unser Umweltmanagementsystem

Ziel unseres Umweltmanagementsystems ist die kontinuierliche Verbesserung unserer Leistungen im Blick auf ihre umweltrelevanten Wirkungen. Wir orientieren uns dabei an den Anforderungen nach EMAS.

Das Handbuch zum Umweltmanagement beschreibt,

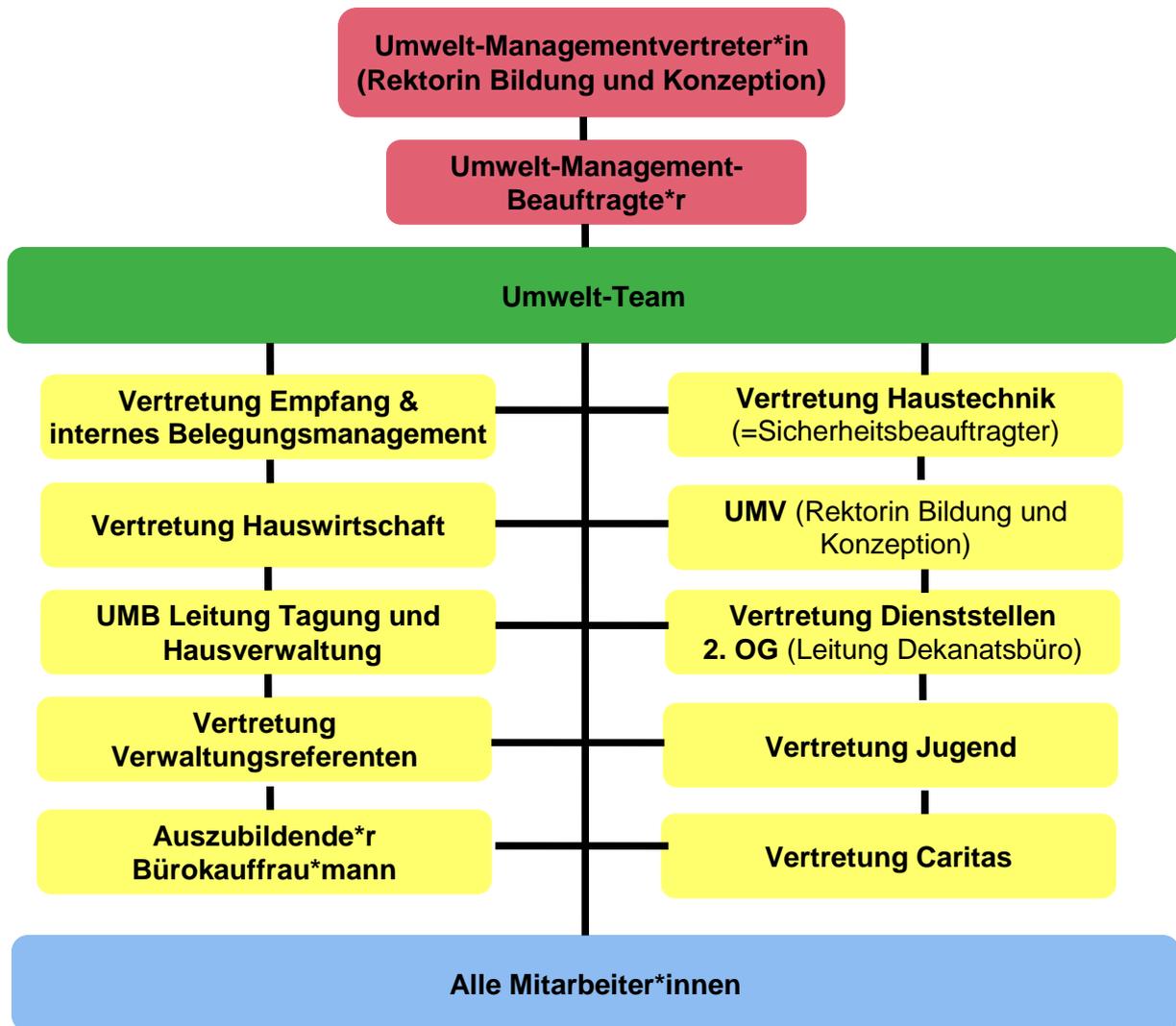
- unsere Motivation, Leitlinien und Ziele
- die Strukturen und Abläufe innerhalb unseres UMS
- die Ressourcen und Unterlagen als Mittel zur Umsetzung
- die Zuständigkeiten.

Unsere Handbücher sind allen Mitarbeitern/innen in elektronischer Version unmittelbar zugänglich. Sie werden zentral gepflegt durch den Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragten. Damit stehen immer die aktuellsten Vorgaben und Dokumente für alle zur Verfügung.

Dr. Ursula Silber, Rektorin Bildung und Konzeption im Martinushaus, ist Mitglied im Umweltteam. Sie nimmt die Funktionen der **Umweltmanagementvertreterin** wahr und ist für Umweltteam und UMB unmittelbar ansprechbar. Sie gewährleistet verantwortlich die Aufrechterhaltung und Anwendung des Umweltmanagementsystems.

Ihre wesentlichen Aufgaben sind:

- die Förderung des Umweltgedankens im Martinushaus Aschaffenburg
  - die Einbindung des Umweltmanagements ins Hauskonzept
  - die Kommunikation nach innen: mit den Leitungspersonen der im Haus ansässigen Abteilungen und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
  - die Freigabe neuer Dokumente des Umweltmanagement-Handbuchs
  - das Umweltmanagement-Review
  - die Außendarstellung des Umwelt-Managements.
- 
- Das **Umweltteam** ist das zentrale Arbeitsgremium im Projekt „Umweltmanagement“. In ihm sind die Verantwortlichen für die Bereiche Erwachsenenbildung, Geschäftsführung, Verwaltung, Hauswirtschaft sowie der Hausmeister Mitglied. Es soll mindestens einmal im Quartal tagen. Zu seinen Aufgaben zählen u.a.
    - die Erhebung umweltrelevanter Daten,
    - die Bewertung von Umweltauswirkungen,
    - die Auswahl und Formulierung von Umweltzielen und Maßnahmen,
    - das Initiieren von Angeboten zur Fortbildung von Mitarbeitenden
    - das Informieren und Motivieren der Kollegen\*innen,
    - die Beteiligung an der Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms,
    - die Begleitung interner Audits des Umweltmanagementsystems,
    - das Erstellen der Umwelterklärungen.



Als **Umweltmanagementbeauftragte** ist die Leiterin der Tagungs- und Hausverwaltung Anje El-sesser beauftragt. Schriftlich bestätigt wurde die Bestellung am 06.12.2021.

Die UMB nimmt in ihrem Verantwortungsbereich folgende Aufgaben wahr:

- Projektleitung für die Einführung und Weiterentwicklung des integrierten Umweltmanagementsystems (UMS)
- Aufbau und Pflege der Dokumentation des UMS, insbesondere auch des Umweltmanagement-Handbuchs
- Leitung des Umweltteams, Vorbereitung, Leitung und Nachbereitung der Sitzungen
- Interne Schulung und Beratung der Mitarbeitenden zu Fragen des betrieblichen Umweltschutzes und Umweltmanagements
- Vorbereitung und Begleitung des externen Zertifizierungsverfahrens nach EMAS
- Begleitung und Kontrolle des umweltbezogenen kontinuierlichen Verbesserungsprozesses im Martinushaus. Dazu zählt auch die Verfolgung der Umweltziele, der Umsetzung des Umweltprogramms sowie das Veranlassen und Überwachen erforderlicher Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen
- Organisation der Durchführung interner Umweltaudits
- Vorbereitung der Managementbewertung durch die Unternehmensleitung

Im Umweltmanagement übernimmt die UMB außerdem noch folgende Aufgaben:

- ♣ Überwachung der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung (Trenn- und Sammelsystem, Nachweisführung)
- ♣ Überprüfung der Einhaltung von Umweltvorschriften
- ♣ Ermittlung und Bewertung der jährlichen umweltspezifischen Kennzahlen (Input-Output-Bilanz)
- ♣ Betreuung und Begleitung der umweltorientierten Beschaffung

- ✧ Überwachung und Weiterentwicklung der Umweltziele
- ✧ Förderung von interner und externer Kommunikation

Bei Bedarf - z.B. im Rahmen der Internen Audits - wird aus Gründen der Unabhängigkeit externe Unterstützung und Beratung in Anspruch genommen.

Beauftragte für Sonderfunktionen:

Neben der Diözesanen Ansprechpartner:innen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wurden als Sicherheitsbeauftragte Sindi Juskevic und Werner Elsesser benannt.

**Alle Mitarbeitenden und Gäste** sind aufgefordert, gemäß der Umweltpolitik und den Umweltzielen des Martinushauses zu handeln. Mitarbeitende werden über das Intranet und in Besprechungen regelmäßig über aktuelle Entwicklungen der Umweltarbeit informiert. Durch Aushänge oder bereits im Vorfeld des Besuchs weisen wir Gäste auf unser Umweltmanagementsystem hin.

# **Wesentliche umweltrechtliche Anforderungen und deren Einhaltung**

## **Rechtskataster**

Die externen Vorgaben an unsere Einrichtung sind durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen definiert. Zu den rechtlichen Anforderungen haben wir ein Rechtskataster eingerichtet, mit dem wir die relevanten Umweltgesetze und -verordnungen im Blick behalten. Die regelmäßige Aktualisierung des Rechtskatasters und daraus abgeleiteter rechtlicher Forderungen sowie deren Aktualisierung erfolgt kontinuierlich. In internen Audits wird die Einhaltung überprüft. So stellen wir sicher, dass sowohl gegenwärtig als auch zukünftig keine Verstöße gegen geltendes Umweltrecht auftreten.

Die folgenden Rechtsvorschriften sind für unsere Organisation wesentlich:

## **Gefahrstoffverordnung**

Bei uns werden als Gefahrstoffe im Wesentlichen haushaltsübliche Gefahrstoffe (für Reinigung, Spülmaschinen, etc.) eingesetzt. Zu den Gefahrstoffen halten wir die Sicherheitsdatenblätter aktuell, führen ein Gefahrstoffverzeichnis und haben Betriebsanweisungen nach § 14 GefStoffV erstellt. Unsere Mitarbeiter:innen werden regelmäßig zum adäquaten Umgang mit Gefahrstoffen unterwiesen.

## **1. BImSchV / KÜO**

Unsere Heizungsanlage (Gasbrennwertgerät) unterliegt gemäß Feuerstättenbescheid des Schornsteinfegers der Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO). Sie wird regelmäßig gewartet und durch den Schornsteinfeger geprüft. Die vorgegebenen Grenzwerte werden eingehalten. Messungen nach Kleinfeuerungsanlagenverordnung (1. BImSchV) sind nicht vorgeschrieben.

## **F-Gase-Verordnung**

Wir betreiben Kälteanlagen, die einer Pflicht zur Durchführung von Dichtheitsprüfungen nach F-Gase-Verordnung (Verordnung (EU) Nr. 517/2014) unterliegen (Kältemittelinhalt entspricht  $\geq 5$  t CO<sub>2</sub>-Äquivalent). Diese werden durch Sachkundige gewartet, die notwendigen Dichtheitsprüfungen durchgeführt und in Logbüchern dokumentiert.

## **Kreislaufwirtschaftsgesetz / Nachweisverordnung**

In unserer Organisation fallen nicht gefährliche und gefährliche Abfälle an. Die gefährlichen Abfälle sind im Wesentlichen haushaltsüblich (z.B. Leuchtstoffröhren, ESL-Leuchtmittel, Batterien/Akkus, Altfarben, etc.) und fallen nur in geringem Umfang an. Sie werden auf dem kommunalen Wertstoffhof entsorgt. Aufgrund des sehr geringen Umfangs und des sporadischen Anfalls, werden die Mengen nicht erfasst.

## **Gewerbeabfallverordnung**

Unsere Organisation unterliegt der Gewerbeabfallverordnung. Wir trennen die bei uns anfallenden siedlungsähnlichen Gewerbeabfälle in folgende Fraktionen: Papier und Pappe, Metalle, Glas, gelber Sack und Bioabfälle. Altholz und Alttextilien fallen nicht oder nur in sehr geringem Umfang an und werden daher nicht getrennt erfasst. Die gemäß Gewerbeabfallverordnung geforderte Dokumentation ist erstellt.

## **Maßnahmen zum Umweltschutz im Martinushaus Aschaffenburg**

### **Etappen auf dem Weg einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen**

Nicht erst mit Beginn des Umweltmanagementsystems, sondern schon seit Inbetriebnahme des heutigen Martinushauses ist es den Verantwortlichen und unseren Mitarbeiter:innen ein Anliegen, aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz beizutragen und die Qualität unserer Umweltleistungen schrittweise zu verbessern:

Ausgewählte Beispiele:

Einsatz effizienter Leuchtmittel (nach damaligem Stand)  
Bewegungsmelder in den öffentlichen Fluren und Toiletten

Einkauf regionaler Getränke  
Wasserhähne mit Lichtschranke in den öffentlichen Toiletten  
Spülkästen mit Start/Stop-Funktion

Mülltrennung mit Letztverantwortung der eigenen Mitarbeitenden in der Hauswirtschaft und der Haustechnik

Fortlaufende Aktivitäten, die im Lauf der Zeit im Rahmen des EMAS-Prozesses verstärkt wurden  
Umrüstung auf energiesparendere PC-Bildschirme  
energiesparende Steuerung der Gebäudeleittechnik  
verbesserte Temperaturregelung für einzelne Räume  
Umstieg auf fair gehandelten Tee und Kaffee im gesamten Haus  
Bildungsangebote im Bereich „Schöpfungsverantwortung, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit“

Verbesserungen, die durch den EMAS-Prozess angestoßen wurden

Einsatz von Dosierhilfen bei den Reinigungsmitteln  
neuer Kaffeeautomat mit fair gehandeltem Kaffee und Tee  
neuer Getränkeautomat mit Schlaraffenburger Apfelschorle und regionalen Kaltgetränken in Mehrwegflaschen  
Wartungsverträge wurden systematisch erfasst und vervollständigt  
Papiereinsparung durch Versand der Buchungsbestätigungen und Rechnungen (und des weiteren Schriftverkehrs) wenn immer soweit irgend möglich per E-Mail  
Reduzierung von Papierabfall durch realistische Stückzahl bei ausgelegten Materialien externer Herausgeber  
deutliche Reduzierung des Versandes der Programmhefte nach vorheriger Kundenumfrage  
Komplettsanierung der Heiz-Kühlanlage in 2015 / 2016, inkl. aktualisierten Pumpen und Optimierung des Druckabgleichs im Leitungssystem  
Erneuerung des Heizkessels in 2022  
Einbau eines neuen Umluft-Warmwasserboilers, der die Abschaltung der Heizanlage in den Sommermonaten ermöglicht.  
Optimierung der Lüftungsanlage Bauteil II (Foyer).  
Optimierung der Fluchtwege – bes. im Jugend- und Caritas-Bereich  
nahezu komplette Umstellung auf Recycling-Papier aus 100% Altpapier im gesamten Martinushaus  
Wechsel zu Druckerei Hinckel (Wertheim), die klimaneutrales Drucken ihrer Produkte ermöglicht  
Bestellung nachhaltiger Büroartikel (Memo AG)  
Beteiligung der Mitarbeitenden am Stadtradeln in Aschaffenburg  
Nutzung eines E-Mobils (Renault Zoé) als Dienstwagen inklusive Ladestation in der Tiefgarage  
Umstellung der Reinigungsmittel auf Produkte mit dem EU-Öko-Siegel, wo immer das möglich ist  
jährlicher Rechtscheck  
Erneuerung der Homepage mit eigenem Menü-Punkt zu unserem Umweltmanagement  
kollegialer Austausch im Rahmen interner Audits als Mehrwert für uns als auch für den / die Auditor:in  
Erzeugung elektrischer Energie durch eine eigene PV-Anlage auf dem Dach

## Umweltauswirkungen

Bei der Darstellung der Umweltauswirkungen ist zwischen direkten und indirekten Umweltauswirkungen zu unterscheiden:

Direkte Umweltauswirkungen gehen unmittelbar vom untersuchten Standort „Martinushaus Aschaffenburg“ aus (z.B. Ressourcenverbrauch, Materialbedarf, Müllaufkommen).

Indirekte Umweltauswirkungen werden durch die Wahrnehmung des Dienstauftrages (etwa Information der Gäste und Teilnehmenden zur Anreise; Beratung und Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen), durch Vorgaben und Vorbildfunktion oder durch Aufträge an Fremdfirmen bei diesen ausgelöst.

Im Rahmen der Umweltbetriebsprüfung wurden diese Umweltauswirkungen durch das EMAS-Team am 8.12.2016 erhoben und nach der sog. FLIPO-Methode bewertet. Dabei wurden mit Blick auf die Eigenart einer Bildungseinrichtung vier Merkmale in die Beurteilung einbezogen:

1. Anforderungen des (Umwelt-)Rechts
2. Ausmaß der (schädigenden) Auswirkungen auf die Umwelt
3. Meinung / Einschätzung der Mitarbeitenden
4. Beeinflussbarkeit: Technische Alternativen / wirtschaftliche Machbarkeit von Verbesserungen

Die Tabelle zeigt die Bewertung der einzelnen Aspekte. Eine Überarbeitung erfolgte im Februar 2021:

### **Verzeichnis der Umweltaspekte und Umweltauswirkungen**

<b>Tätigkeit / Umwelt-aspekte</b>	<b>Umwelt-recht</b>	<b>Umwelt-relevanz</b>	<b>Priorität</b>	<b>Erläuterungen Besonderheiten</b>	<b>Beeinflussbarkeit</b>	<b>Bewertung</b>
Kommuni - kation intern	o	ooo	ooooo	Verschiedene Dienststellen im Haus; Beteiligung und Motivation der Mitarbeiter:innen; das Umweltmanagement steht und fällt mit den Mitarbeitenden	oooo	oooo
Kommuni - kation extern	o	ooo	oooo	Vielfältige Möglichkeiten gegenüber Gästen, Lieferant:innen und Öffentlichkeit; Vorbildfunktion im Kontakt zu den Gästen; dadurch hohe indirekte Effekte möglich	ooo	oooo
Fortbildung der Mitarbeiter* innen	o	oo	ooo	Verhalten im jeweiligen Aufgabenfeld; unmittelbare Möglichkeiten der individuellen Förderung	oooo	ooo
Bildungs - arbeit	o	ooo	ooo	Bildungsarbeit als zentraler Auftrag des Martinusforums; umweltrelevante Inhalte können ins Programm aufgenommen werden	oooo	oooo
Abfall	oooo	oooo	oooo	die Nutzer:innen zur Abfallvermeidung und -trennung anhalten	oooo	oooo
Strom	oo	oooo	ooooo	Vielzahl an Geräten/ Abnahmestellen; Energiefresser identifizieren; Preissteigerung	oooo	ooooo
Heizenergie	oo	oooo	oooo	Klimawandel als drängende Herausforderung; Preissteigerung	ooo	oooo
Wasser	oo	ooo	oooo	Die Nutzung von Regenwasser für WC-	ooo	ooo

				Spülung soll immer wieder überprüft werden		
Sicherheit	oooo	oo	oooo	Bereits hoher Standard; Vorschriften und Ansprüche im Hygienebereich gestiegen; Gefahrstoffe;	oooo	oooo
Reinigung - Haus - wirtschaft	ooo	oo	ooo	Gewässerbelastung; Gesundheitsschutz der MA	oooo	ooo
Büro - materialien	o	oo	oo	Papierverbrauch; Vorbildfunktion	oooo	ooo
Verkehr	o	oo	o	Mitarbeiter:innen aus dem Landkreis sind z.T. auf PKW angewiesen	oo	ooo
Geruch - Lärm	oo	oo	ooo	Abflüsse; Bodenbeläge; Lärmschutz	o	o

Zugrunde gelegte Kriterien: ooooo = hoch    ooo = mittel    o = niedrig

### Lebenswegbetrachtung

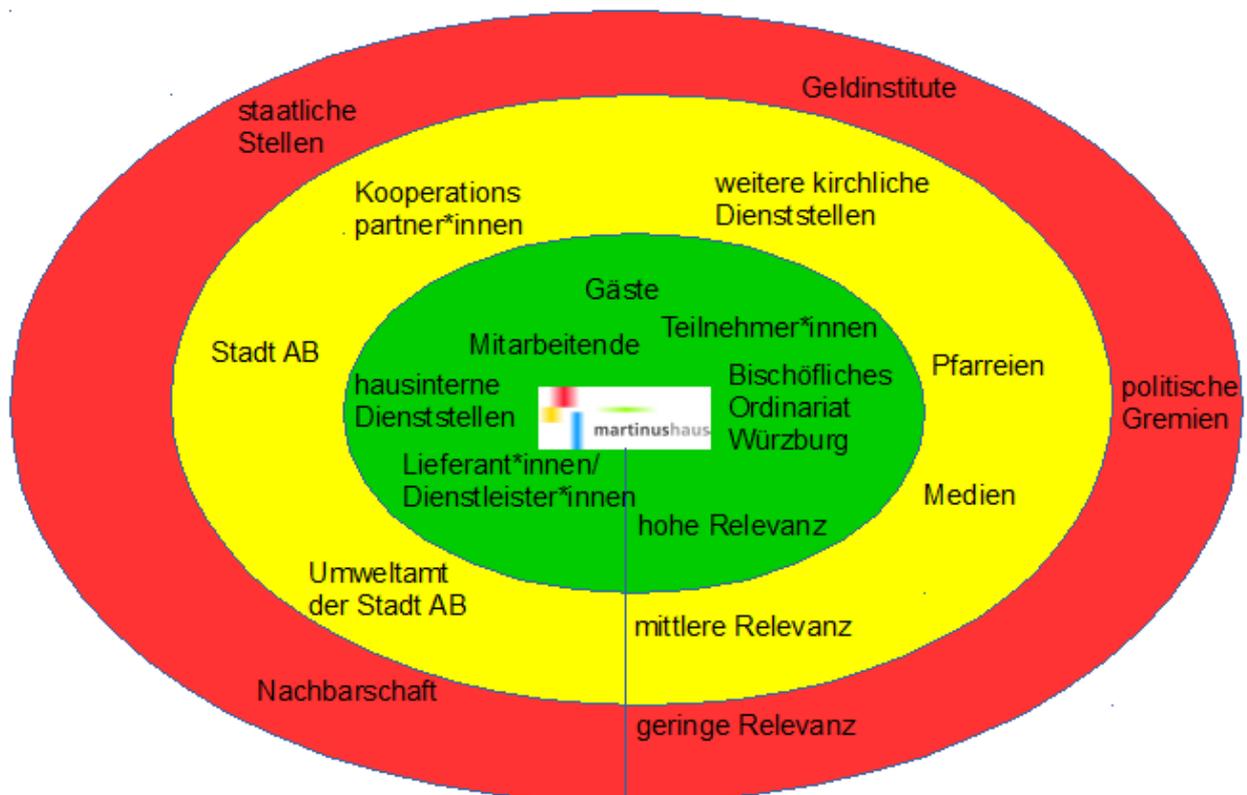
Bei der Lebenswegbetrachtung wird ergänzend zum Verzeichnis der Umweltaspekte und -auswirkungen der Fokus auf die eigenen Dienstleistungen und Produkte gelegt. Dabei werden diese einzeln betrachtet, Umweltauswirkungen erfasst, deren Relevanz sowie Einflussmöglichkeiten bewertet und daraus Aktivitäten und Maßnahmen zur Optimierung abgeleitet.

Dienstleistungen	Umwelt - auswirkungen	Bewertung	Einfluss - möglich - keiten	Aktivitäten / Maßnahmen
Bildung	Umweltbewusstse in der Teilnehmenden	hoch	hoch	Qualität und Quantität der Veranstaltungen mit ökol. Schwerpunkt ausbauen Sinnvolle Bewerbung dieser
	Anreise	mittel	gering	Information über ÖPNV
	Gebäude/Energie	hoch	hoch	siehe Hausverwaltung
	Druck - erzeugnisse	mittel	hoch	Nutzung von Recyclingpapier Reduktion der Ausdrücke durch Digitalisierung von Prozessen Auswahl der Druckereien für das Programmheft nach nachhaltigen Kriterien EcoPrint als Druckervoreinstellung wählen Doppelseitiger Druck, wo es sich anbietet
	Bildungsreisen (CO2)	hoch	hoch	Reduktion von Bildungsreisen auf ein Minimum Eingrenzung der Ziele Optimale Auslastung des Reisekontingents
Tagung	Gebäude/Energie	hoch	hoch	siehe Hausverwaltung
	Anreise	mittel	gering	Information über ÖPNV mit dem Standort in Nähe des Hauptbahnhofs werben
	Wäsche	gering	hoch	Optimale Auslastung der eigenen Waschgänge

	Reinigung	mittel	hoch	Ökologische Reinigungsmittel Konsequente Einhaltung der Dosierung
	Verpflegung	mittel	mittel	Auswahl der Lieferant:innen nach nachhaltigen Kriterien Kontaktpflege zu Lieferant:innen Regelmäßige Marktrecherche nach nachhaltigen Anbietern
	Druck - erzeugnisse	mittel	hoch	Nutzung von Recyclingpapier Reduktion der Ausdrücke durch Digitalisierung von Prozessen EcoPrint als Druckervoreinstellung wählen Doppelseitiger Druck, wo es sich anbietet
Beratung und Seelsorge	Anreise	mittel	gering	Information über ÖPNV
	Druck - erzeugnisse	mittel	gering	Sammelbestellung von Büromaterial
Haus - verwaltung	Gebäude/Energie	hoch	hoch	stetige Verringerung des Ressourcenverbrauchs Konsequente Nutzung der Software für Gebäudeleittechnik Sinnvolle Steuerung der Heizung/Lüftung je nach Raumbelastung Kommunikation von Maßnahmen in die Abteilungen Bezug von Ökostrom und Ökogas Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach
	Abfall	mittel	hoch	Abfallmengen besser dokumentieren Abfallmengen reduzieren
	Reinigung	mittel	hoch	Ökologische Reinigungsmittel Konsequente Einhaltung der Dosierung Auswahl von externen Dienstleistern nach nachhaltigen Kriterien
	Druck - erzeugnisse	gering	hoch	Nutzung von Recyclingpapier/"Schmierpapier" Reduktion der Ausdrücke durch Digitalisierung von Prozessen EcoPrint als Druckervoreinstellung wählen Doppelseitiger Druck, wo es sich anbietet
	Instandhaltung der Immobilie	hoch	hoch	Auswahl regionaler Firmen Priorisierung und Notwendigkeitsprüfung von Instandhaltungsmaßnahmen

## Stakeholderanalyse

Den Anforderungen der EMAS-Novelle von 2017 entsprechend haben wir uns intensiv mit unseren Anspruchsgruppen (Stakeholdern) beschäftigt. Alle Mitarbeiter:innen wurden eingeladen, sich an der Ausarbeitung zu beteiligen. Im ersten Schritt wurden alle Anspruchsgruppen des Martinushauses gesammelt. In Kleingruppen wurden in den folgenden Schritten die einzelnen Stakeholder nach ihrer Relevanz bewertet sowie deren möglicher Einfluss auf unsere (Umwelt)Arbeit dokumentiert. Die sich in diesem Zusammenhang potentiell ergebenden Chancen und Risiken wurden daraus abgeleitet. Die genaue Dokumentation findet sich in der entsprechenden Aktualisierung des Handbuchs. Im Folgenden werden verschiedene Stakeholder des Martinushauses inklusive ihrer Relevanz abgebildet.



## Kontextanalyse

Interne wie externe Themen können die Arbeit und das Umfeld des Martinushauses beeinflussen. In der Kontext-Analyse werden Themen herausgearbeitet, inwiefern diese auf die Organisationsstrategie im Allgemeinen und das Umweltmanagement im Speziellen wirken. Chancen und Risiken dieser Einflüsse werden mithilfe der Kontextanalyse identifiziert. Damit ist die Kontext-Analyse ein wichtiges Instrument zur Entscheidungsfindung auf der gesamten organisatorischen Ebene. Aus einer Vielzahl von Themen wurden die relevantesten herausgearbeitet und im folgenden Schaubild dargestellt.

## externe Themen

### Ökonomische Faktoren:

- Entwicklung der Nachfrage während Covid-19-Pandemie und danach
- gestiegener Gästeanspruch
- viel Konkurrenz vor Ort (z. B. Stadthalle, Hotels)

### Soziokulturelle Faktoren:

- demografische Entwicklung der Bildungsteilnehmenden
- Wahrnehmung der Kirche in der Öffentlichkeit
- Trends in der Bildungsarbeit

## Martinushaus / Martinusforum e. V.

### interne Themen

- Organisationsentwicklung: welche Rolle nehmen wir in der Stadtkirche ein?
- Personalentwicklung: Mitarbeitende qualifizieren und langfristig binden
- Bildungsveranstaltungen
- Gästezufriedenheit
- Sicherheit für Mitarbeitende, Gäste und Klient\*innen
- Umweltmanagement - Einhaltung rechtlicher Vorschriften und Verbesserung unserer Umwelleistung
- Instandhaltung der Immobilie bei knapper werdenden finanziellen Ressourcen

### Umweltzustände:

- infrastrukturelle Entwicklung Aschaffenburgs
- Energieversorgung
- Wasserversorgung / Trinkwasser

### Umweltreignisse:

- Hitzeperioden
- Luftverschmutzung in der Innenstadt
- Unwetter mit Hagel, Starkregen und Sturm

### Politische und rechtliche Faktoren:

- Bau- und Betriebsgenehmigung v.a. Brandschutz, Sicherheit von Versammlungsstätten
- Datenschutz
- Infektionsschutzverordnung
- Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung
- Änderung von Normen (z. B. EMAS)

## **Indirekte Umweltauswirkungen**

### **Interne Kommunikation und Kommunikation mit den Gästen**

Da im Martinushaus Aschaffenburg ganz unterschiedliche Dienststellen (s. oben) ihren Sitz haben, ist für ein effektives Umweltmanagement eine gute Kommunikation untereinander unverzichtbar: jeder Arbeitsbereich ist im Umweltteam vertreten.

Information der Mitarbeitenden im gesamten Haus über Rundmails und die hausinterne Gruppe im Intranet MIT (System für Mitarbeiterinformation und Teamarbeit der Diözese Würzburg).

relevante Entwicklungen des UM-Prozesses werden in der Martinushauskonferenz allen Abteilungsleitungen im Haus aktuell und regelmäßig dargelegt.

### **Externe Kommunikation**

Regelmäßige Information über Neuerungen und über die Weiterentwicklung unseres EMAS-Prozesses über unsere Homepage

UMB Anje Elsesser steht in Kontakt zu anderen Einrichtungen im Bistum Würzburg, die nach EMAS validiert sind, sowie zu Fachstellen der Stadt Aschaffenburg.

Anbringung des EMAS-Logos am Haupteingang

Abdruck des EMAS-Logos in unseren Programmheften

Das Martinushaus Aschaffenburg wurde vom KirUm-Netzwerk ins Verzeichnis der Einrichtungen und Kirchengemeinden aufgenommen, die nach EMAS validiert (bzw. auf dem Weg zur Validierung) sind.

Bildungsveranstaltungen des Martinusforums Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V. zu umweltrelevanten Themen werden seit 2014 in die Broschüre „Abenteuer Umwelt“ der Stadt Aschaffenburg aufgenommen.

### **Fortbildung der Mitarbeiter:innen**

Die kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiter:innen wird von den Verantwortlichen im Martinushaus aktiv gefördert. Beispiele:

Haustechniker Werner Elsesser wurde zum Sicherheitsbeauftragten ausgebildet und absolvierte von Oktober 2020 bis Mai 2021 die Ausbildung zum kirchlichen Umweltauditor

Für die Mitarbeiterinnen in der Hauswirtschaft werden regelmäßig In-Haus-Schulungen durchgeführt.

Die Verantwortlichen der Hauswirtschaft und Haustechnik nehmen an Fortbildungsveranstaltungen teil, die von Fachstellen der Diözese Würzburg organisiert werden.

### **Bildungsarbeit**

Im Programm des Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e. V. sind jeweils Angebote zu Aspekten der Nachhaltigkeit, des Klima- und Umweltschutzes oder aktuelle sozialen Fragestellungen enthalten. Dabei gehört es zu unseren Zielen, mindestens vier Veranstaltungen pro Semester zu verschiedenen Aspekten und in unterschiedlichen Formaten anzubieten. Bildungsveranstaltungen des Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V. zu umweltrelevanten Themen werden regelmäßig in die Broschüre „Abenteuer Umwelt“ der Stadt Aschaffenburg aufgenommen. Dass dieses Ziel in den vergangenen Jahren nicht nur erreicht, sondern weit übertroffen wurde, zeigt der folgende Auszug aus dem Programm der vergangenen Jahre:

Neben dem vom Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V. verantworteten Erwachsenenbildungsprogramm finden im Martinushaus auch zahlreiche Veranstaltungen anderer Bildungsträger:innen statt. Sie finden hier eine „Tagungs-Location“, die nicht nur hohe Umweltstandards gewährleistet, sondern mit ihrem nach außen wie innen explizit vertretenen ökologischen Verantwortungsbewusstsein den idealen Rahmen für Veranstaltungen aus diesem Themenspektrum anbietet. Hinzu kommt als Standortvorteil die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. die zentrale, bahnhofsnahe Lage, die das Martinushaus für Veranstalter mit ökologischem Anspruch attraktiv machen.

Für das leibliche Wohl sorgen im Martinushaus Cateringfirmen aus Aschaffenburg, die bewusst regionale und saisonale Zutaten verarbeiten.

## Direkte Umweltauswirkungen

Hinweise vorab:

Bei der Errechnung der Kennzahlen werden alle am Standort Martinushaus (Treibgasse 26) Tätigen – also auch die Beschäftigten der weiteren hier ansässigen Einrichtungen – berücksichtigt.

Die Kennzahlen „pro Vollperson“ sind zwar untereinander vergleichbar. Jedoch fehlt eine verlässliche Kennzahl die auch die Tagungsgäste, Bildungsteilnehmenden und Klient:innen berücksichtigt. Aufgrund deren komplett unterschiedlichen Nutzungsverhaltens ist die Erhebung einer aussagekräftigen Kennzahl nicht möglich. Nichtsdestotrotz muss die Entwicklung der Raumbelastung und Zahl der Klient:innen stets bei der Interpretation der erhobenen Werte berücksichtigt werden.

Es war und bleibt wohl auf Dauer unmöglich, alle Auswirkungen exakt zu erfassen, z.B. die durch die An- und Abreise der Gäste bedingten Umweltbelastungen.

Die Daten aus dem Jahr 2012 stellen die Ausgangslage vor unserer Erstvalidierung dar. Ansonsten werden im Folgenden die Daten seit 2019 betrachtet, um konkret die Entwicklung seit der letzten Validierung darzustellen.

### **Kennzahlentabelle:**

<b>Kennzahl</b>	<b>2012</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Anzahl Mitarbeitende</b>	<b>88</b>	<b>79</b>	<b>77</b>	<b>88</b>	<b>81</b>
<b>Beschäftigte („Vollpersonen“)</b>	<b>57</b>	<b>58</b>	<b>58</b>	<b>66</b>	<b>60</b>
<b>Beheizte Fläche</b>	<b>4.393</b>	<b>4.393</b>	<b>4.393</b>	<b>4.393</b>	<b>4.393</b>
<b>Nutz- und Verkehrsfläche gesamt</b>	<b>7.303</b>	<b>7.303</b>	<b>7.303</b>	<b>7.303</b>	<b>7.303</b>

### **Unsere Verbrauchsentwicklungen im Einzelnen:**

#### **Wasser:**

<b>Wasser</b>	<b>2012</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Wasserverbrauch gesamt in m <sup>3</sup>	862	557	472	646	732
Verbrauch je MA in m <sup>3</sup> je VP	15,1	9,6	8,1	9,8	12,2
Verbrauch je Mitarbeiter und Arbeitstag (=220) in l / VP/ wd	68,7	43,7	37,0	44,5	55,5

Das Wasser bezieht das Martinushaus von den Stadtwerken Aschaffenburg. Die Hauptwasserverbräuche entstehen im Martinushaus in der Hausreinigung und Toilettenanlagen. Bereits beim Neubau wurde auf Wasser sparende Armaturen – z.B. in den Sanitärräumen Wasserhähne mit Lichtschranke – geachtet. Die Toilettenspülungen im gesamten Haus verfügen alle über eine Start-/Stopptaste.

#### **Abfall / Müllaufkommen**

Abfalltrennung erfolgt grundsätzlich durch alle Mitarbeitenden im gesamten Haus nach den Vorgaben der Hausleitung. Das Personal aus Hauswirtschaft und Haustechnik haben darüber hinaus ein besonderes Augenmerk auf die Mülltrennung beim Einsammeln des Abfalls durch (Nach-) Sortieren der Wertstoffsorten (Glas, Papier, Dosen und Kunststoffverpackungen). Abfall, der von den Hausgästen mitgebracht wird, kann nicht gesondert erhoben werden und ist in den Gesamtangaben enthalten. Wenn in geringen Mengen Sondermüll anfällt, wird dieser von den Haustechnikern gesammelt und über den Wertstoffhof der Stadtwerke Aschaffenburg der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

Offizielle Angaben der Städtischen Entsorgung liegen lediglich zum Restmüll vor. Eine korrekte Erfassung der übrigen Müllsorten ist daher unmöglich. Eine verlässliche Schätzung konnte mangels personeller Ressourcen nicht erfolgen, sodass für Papier & Karton, Biomüll und Gelber Sack Basiswerte der Vorjahre angenommen werden.

<b>Abfall</b>	<b>2012</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Abfall gesamt in kg	16.169	15.633	16.023	15.693	15.573
Restmüll in kg	2.250	1.010	1.400	1.070	950
Papier und Karton in kg	13.024	13.728	13.728	13.728	13.728
„Gelber Sack“ in kg	396	396	396	396	396
Biomüll in kg	499	499	499	499	499
Anteil Restmüll (Entsorgung) in %	13,9	6,5	8,7	6,8	6,1
Anteil Papier in %	80,5	87,8	85,7	87,5	88,2
Anteil Wertstoffe (Grüner Punkt) in %	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5
Anteil Biomüll in %	3,1	3,2	3,1	3,2	3,2
Verbrauch/Mitarbeiter in kg/VP	283,7	269,5	276,3	237,8	259,6

Der Restmüll hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 11,2% verringert. Dadurch ergibt sich eine Gesamtverringerung des Abfallaufkommens von 0,8%.

### **Stromverbrauch**

Das Martinushaus wird von den Stadtwerken Aschaffenburg mit Strom versorgt. Seit 26. September 2019 wird die Versorgung durch eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach des Martinushauses unterstützt. Der produzierte Strom wird primär zur Eigenversorgung genutzt. Überschüssiger Strom wird in das Netz des Versorgers eingespeist. Daher setzt sich der dokumentierte Verbrauch des Martinushauses seit September 2019 aus der monatlichen Abrechnung der PV-Anlage und der eigentlichen Stromrechnung zusammen. Die eigenständigen, im Haus ansässigen Institutionen wie der Caritasverband oder die Kirchliche Jugendarbeit verfügen über je eigene Unter-Stromzähler. Über den Zähler „Martinushaus“ laufen die zentral für alle Einrichtungen betriebenen Versorgungssysteme – Heizung, Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, Kühlanlage – sowie die Tagungsräume und die Verwaltung. Als Großabnehmer erhält das Martinushaus einen Sonder-Tarif bei langfristiger Vertragsbindung. Die Umstellung auf Ökostrom ist im Laufe des Jahres 2013 erfolgt.

### **Die Entwicklung des Gesamtverbrauchs im Martinushaus:**

<b>Strom</b>	<b>2012</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Stromverbrauch gesamt in kWh	296.777	271.509	237.523	264.838	258.043
Stromverbrauch Versorger in kWh	296.777	196.669	176.960	183.770	185.540
Stromerzeugung erneuerbar in kWh	---	94.868	77.024	94.752	84.217
davon zur Eigennutzung in kWh	---	73.684	59.057	78.847	68.455
Stromverbrauch gesamt erneuerbar in kWh	n.e.	271.509	237.523	264.838	258.043
Stromverbrauch Ladestelle Dienstauto in kWh	---	1.156	1.506	2.221	4.048
Verbrauch/ beheizte Nutzfläche in kWh/m <sup>2</sup>	67,6	61,8	54,1	60,3	58,7
Verbrauch je Mitarbeiter in kWh / VP	5.207	4.681	4.095	4.013	4.301

Im Rahmen der Übernahme der Hausverwaltung in die eigenen Hände zum 01.01.2019 mussten einige Verbrauchswerte angepasst werden. So ergibt sich für das Basisjahr 2012 ein Stromverbrauch in Höhe von 296.777 kWh. Durch einen verstärkten Betrieb der Klimaanlage in den Sommermonaten der letzten Jahre, deren Durchschnittstemperaturen deutlich über dem langjährigen Mittel lagen, erhöhte sich der Verbrauch drastisch. Positiv zu bewerten ist, dass seit September 2019 ein Teil des Stroms durch die eigene PV-Anlage selbst produziert wird. Die PV-Anlage lieferte im Jahr 2023 26,5 % des gesamten Stromverbrauchs. Darüber hinaus strengen wir uns an, im Alltag auch kleine Stromfresser zu identifizieren und deren Verbräuche zu reduzieren.

## Wärmeenergie

Seit April 2022 steht in der Heizzentrale ein Gas-Brennwertkessel (Leistung: 160 kW) der Marke Viessmann Vitocrossal 200 (Typ: CIB). In 2016 wurde für die Warmwasserversorgung ein zusätzlicher Brenner mit Boiler für die Warmwasserbereitung angeschafft (Typ: Buderus Logatherm PT 270/2 I-S). Durch diese Maßnahme kann der Hauptbrenner an den meisten Tagen im Sommer komplett abgeschaltet werden.

Die Temperatur in den Büros und Tagungsräumen kann wie oben beschrieben dank moderner Gebäudeleittechnik PC-gesteuert je nach Belegung abgesenkt oder hochgefahren werden. Diese Aufgabe nimmt die Haustechnik in enger Zusammenarbeit mit der Wartungsfirma mit großer Sorgfalt wahr.

In den wärmeren Monaten werden die gesamten Nutzflächen durch eine Kühlanlage der Firma Climaveneta (Typ WRH 0802) gekühlt. Auch diese Regelung erfolgt über PC (s. oben).

Unsere Heizungsanlage wird regelmäßig durch den Kaminkehrer nach der aktuellen KÜO überprüft.

Die Steuerung ist seit Herbst 2022 defekt. Aktuell werden Angebote eingeholt, damit diese zeitnah ausgetauscht werden kann. Die Steuerung erfolgt derzeit manuell.

Wärmeenergie	2012	2020	2021*	2022*	2023*
Verbrauch tatsächlich in kWh	529.130	335.667	411.838	319.931	289.444
Verbrauch witterungsbereinigt in kWh	592.626	433.010	457.140	412.711	384.961
Klimafaktor	1,12	1,29	1,11	1,29	1,33
Verbrauch w-ber./ beheizte Nutzfläche in kWh/m <sup>2</sup>	134,9	98,6	104,1	93,9	87,6
Verbrauch w-ber. je Mitarbeiter in kWh / VP	10.397	7.466	7.882	6.253	6.416

\*Werte angepasst nach Ablesungen

Im Vergleich zum Basisjahr 2012 ist der Gasverbrauch in den vergangenen Jahren mit Ausnahme von 2021 auf einem konstant niedrigen Niveau geblieben.

Nach zügigen und umfassenden Einsparungen im Vergleich zum Basisjahr 2012 wächst im Lauf der Zeit die Herausforderung, immer weiter Einsparpotenziale auszuloten. Nichtsdestotrotz halten wir an unserem Ziel fest, den Gasverbrauch – auch witterungsbedingt - stetig zu senken, sei es auch nur um wenige Prozentpunkte. Nach einem Anstieg des witterungsbedingten Gasverbrauchs in den Jahren 2021 konnten wir in dieser Rubrik für das Jahr 2023 einen weiteren Rückgang verzeichnen.

### Entwicklung des Papierverbrauchs:

Jahr	2012	2020	2021	2022	2023
Verbrauch in kg/a	3.204	1.269	856	854	928
Verbrauch in kg je Mitarbeiter	56,2	21,9	14,8	12,9	15,5

Der Papierverbrauch konnte in 2021 von 21,9 schon auf 14,8 kg reduziert werden und im Jahr 2022 konnte eine weitere Reduzierung um 12,4% auf 12,9 kg / MA erreicht werden. In 2023 ist der Verbrauch leider wieder um 8,8% gestiegen.

### Spül- und Reinigungsmittel

Jahr	2012	2020	2021	2022	2023
Verbrauch in kg/a	370,75	253,85	186,65	208,30	153,90
Verbrauch je MA	6,50	4,38	3,22	3,16	2,57

Der Verbrauch an Spül- und Reinigungsmitteln ist in den letzten Jahren stetig gesunken, 2023 ist der Gesamtverbrauch gegenüber 2022 um 26,1% gesunken.

**Bilanz und Kernindikatoren 2022 Unsere CO2-Bilanz 2020 - 2023**

	2020 Verbrauch [kWh]	t CO2	2021 Verbrauch [kWh]	t CO2	2022 Verbrauch [kWh]	t CO2	2023 Verbrauch [kWh]	t CO2
Wärmemenge (Gas)	335.667		411.838		319.931		289.444	
Umrechnung g CO2/ kWh								
t CO2		0		0		0		0
Strom (CO2-relev).* (insgesamt)	271.509		237.523		264.838		258.043	
Umrechnung g CO2/ kWh								
t CO2 *		0		0		0		0
Emission CO2 in t		0		0		0		0
Mitarbeiter (VP)	58		58		66		60	
CO2 in t je MA		0		0		0		0

Auch weiterhin wird durch den fortgesetzten Bezug von 100 % Naturstrom (seit August 2013) und klimaneutralem Gas (seit Januar 2014) der CO2-Ausstoß komplett vermieden.

<b>Kernindikatoren</b>	<b>2012</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Energieeffizienz absolut in MWh/a	825,91	434,94	459,07	414,64	386,89
Verhältnis (in MWh/a pro Vollperson)	14,49	7,50	7,92	6,28	6,45
Energieverbrauch erneuerbar absolut (in MWh/a pro Vollperson)	n.e.	434,94	459,07	414,64	386,89
Verhältnis (in MWh/a pro Vollperson)	n.e.	7,50	7,92	6,28	6,45
Energieerzeugung erneuerbar absolut (in MWh/a pro Vollperson)	n.e.	94,87	77,02	94,75	84,22
Verhältnis (in MWh/a pro Vollperson)	n.e.	1,64	1,33	1,44	1,40
Materialeffizienz Papier in kg/a	3.204	1.269	856	854	928
Verhältnis (in kg/a pro VP)	56,21	21,88	14,76	12,93	15,47
Materialeffizienz Reinigungs- und Spülmittel in kg/a	370,75	253,85	186,65	208,30	153,90
Verhältnis (in kg/a pro VP)	6,50	4,38	3,22	3,16	2,57
Wasser/Abwasser (in m³/a)	862,00	557,00	472,00	646,00	732,00
Verhältnis (in m³/a pro Vollperson)	15,12	9,60	8,14	9,79	12,20
Abfall in (t/a)	16,17	15,63	16,02	15,69	15,57
Verhältnis (in t/a pro Vollperson)	0,284	0,270	0,276	0,238	0,260
Biologische Vielfalt (in m², Gesamtfläche)	1.930	1.930	1.930	1.930	1.930
Verhältnis (in m²/a pro Vollperson)	33,86	33,28	33,28	29,24	32,17
Biologische Vielfalt (in m², versiegelte Fläche)	1.338	1.338	1.338	1.338	1.338
Verhältnis (in m²/a pro Vollperson)	23,47	23,07	23,07	20,27	22,30
Biologische Vielfalt (in m², naturnahe Fläche)	592	592	592	592	592
Verhältnis (in m²/a pro Vollperson)	10,39	10,21	10,21	8,97	9,87
Emissionen lt. CO2/a	n.e.	0,00	0,00	0,00	0,00
Verhältnis (in t/a pro Vollperson)	n.e.	0,00	0,00	0,00	0,00

**Begründungen und Nachweise:**

Die **Energieeffizienz** ergibt sich aus der Summe des absoluten jährlichen Heizenergieverbrauchs und des absoluten Stromverbrauchs (Abrechnungen der Energieversorger).

**Materialeffizienz:** Hier werden der Papierverbrauch und der Verbrauch an Spül- und Reinigungsmitteln zugrunde gelegt.

Bei **Wasser / Abwasser** ist der absolute Verbrauch bei Frischwasser angesetzt.

**Gefährliche Abfälle** fallen nur in Kleinstmengen an (Batterien, Leuchtstoffröhren, Farben und Lacke, etc.) und werden über die kommunale Schadstoffsammelstelle entsorgt. Die Mengen werden nicht erfasst und daher hier nicht berichtet.

## **Biologische Vielfalt:**

Aus Berechnungen der beheizten Nutz- und Verkehrsflächen wurden jene für das Erdgeschoss übernommen.

Die **CO<sub>2</sub>-Emissionen** erfassen Strom- und Wärmeenergieverbrauch. Über die Fahrten der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz liegen keine belastbaren Daten vor. Dienstfahrten mit PKW fallen nur in geringem Umfang an.

**Andere Emissionen (NOX, SO<sub>2</sub>, Staub, etc.)** werden als mengenmäßig unbedeutend eingestuft und daher ebenfalls nicht mit dargestellt.

## **Arbeitssicherheit**

Regelmäßig – zuletzt am 27. Februar 2023 - nimmt eine Fachkraft für Arbeitssicherheit des Bistums Würzburg gemeinsam mit Verantwortlichen vor Ort eine Begehung des gesamten Hauses unter sicherheitsrelevanten Aspekten vor. Die im jeweiligen Protokoll geforderten bzw. angeregten Maßnahmen werden zügig in die Wege geleitet. Soweit andere Entscheidungsträger hinzugezogen werden müssen, werden diese umgehend informiert, um alle Abstimmungsprozesse in Gang zu setzen.

Das Verhalten im Brandfall ist in einer Brandschutzordnung geregelt und wird einmal jährlich erprobt. Das Martinushaus verfügt über eine automatische Brandmeldezentrale. Am 10. Juli 2023 wird in Kooperation mit Kolleg:innen des Jugendhauses St. Kilian eine Schulung von Brandschutzhelfer:innen durchgeführt.

Es werden gemäß gesetzlicher Vorgaben regelmäßige Ersthelfer:innenschulungen angeboten, um die Mitarbeitenden auf dem aktuellen Stand der Ersten Hilfe zu halten (zuletzt am 25.02.2023). Für den Verantwortungsbereich Martinushaus Tagungs- und Hausverwaltung sowie Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V. und im Dekanatsbüro wurden die Gefährdungsbeurteilungen aktualisiert, Maßnahmen abgeleitet und teils unmittelbar umgesetzt. Bei allen Schulungen wird auf ein ausgewogenes Verhältnis der Arbeitsbereiche geachtet, sodass dieses spezifische Wissen breit gefächert in allen Dienststellen verortet ist.

## **Beschaffung**

Wie alle Tagungshäuser des Bistums Würzburg hat sich auch das Martinushaus verpflichtet, soweit wie möglich die Beschaffungsordnung der Diözese Würzburg umzusetzen. Büroartikel beziehen wir ausschließlich über MEMO, Getränke von regionalen Herstellern (Schlaraffenburger Apfelsaft, Bier vom Bürgerlichen Brauhaus in Wiesen im Spessart, Weine aus der Region, Wasser aus der Rhön von Bad Brückenauer). Der Einkauf von Kaffee und Tee erfolgt über GEPA. Als Lebensmittel-Lieferanten haben wir mit ortsansässigen Caterern und Aschaffener Bäckereien vertraute Geschäftspartner. Beim Einkauf von Reinigungsmitteln achten wir, wo immer dies möglich ist, auf volle Abbaubarkeit der eingesetzten Mittel und einer Zertifizierung mit dem europäischen Öko-Siegel.

# Umweltprogramm 2020-2023: Ziele, Maßnahmen und Zielerreichung

## Kommunikation intern – Kommunikation mit Gästen

Ziel	Maßnahmen	Status	Wer
Das Umweltengagement im Martinushaus ansprechend präsentieren	Umwelterklärung in online auf unserer Homepage Urkunde hängt aus	erfolgt fortlaufend	Empfang / Umweltteam
	aktuelle Informationen / Verbesserungen in der Umweltleistung bekannt machen	erfolgt fortlaufend	UMB / Empfang
	Bei der Begrüßung von Gästen und Beleggruppen auf das UM hinweisen	erfolgt fortlaufend	Rektorin, Umweltteam
Neue Mitarbeiter:innen und Referent:innen über das UM-System informieren	Neue Mitarbeiter:innen über das UM-System informieren	erfolgt fortlaufend	UMB, Rektorin, Verwaltung
	Bei Gesprächen mit Referent:innen auf das UM hinweisen	erfolgt fortlaufend	Rektorin, Bildungsreferent, UMB
Partizipation der Abteilungen im Martinushaus stärken	Aus jeder Abteilung mindestens ein Mitglied für das EMAS-Team gewinnen	erreicht	Rektorin, UMB
	Die EMAS-Dokumentation (insbesondere das jeweils aktuelle EMAS-Handbuch) digital für alle MitarbeiterInnen im Haus zugänglich machen.	Erfolgt fortlaufend MIT per Mail an Caritas	Rektorin, UMB, Umweltteam
Umweltfragen als Thema in Besprechungen mit Mitarbeitenden etablieren	In allen Dienstbesprechungen	erfolgt fortlaufend	Alle Führungskräfte
	Umweltmanagement stets in der Martinushaus-Konferenz ansprechen	erfolgt fortlaufend	UMB, Rektorin
	Umweltschutz in den Mitarbeiter-Jahresgesprächen und Personalversammlungen regelmäßig berücksichtigen (auch: Ideenpool u. Verbesserungsvorschläge)	erfolgt fortlaufend	Hausleitung/ Leitung der Einrichtungen im Haus
Die Dienststellen im Martinushaus sollen durch Unterschrift der Dienststellenleitung die Verbindlichkeit der Umwelleitlinien bestätigen.		Die Umwelleitlinien wurden durch die Dienststellen-Leitungen in der Martinushauskonferenz am 28.02.2023 bestätigt.	Dienststellen-Leitungen
Für die zukünftige Erstellung des Umweltprogramms soll es eine breite Beteiligung der Mitarbeitenden und der Dienststellen im Martinushaus geben.		Das gesamte Umweltteam wurde in die Vorbereitung des Umweltprogramms 2021 – 2023 einbezogen	Umweltteam

## Externe Kommunikation - Öffentlichkeitsarbeit

Ziel	Maßnahmen	Status	Wer
Die Erfahrungen mit Umwelt - management öffentlich - keitswirksam kommunizieren	Bei Treffen mit anderen (auch übergeordneten) Dienststellen auf die Erfolge unseres EMAS-Prozesses hinweisen (z. B. Finanzkammer, Treffen der Hauptabteilung IV und der Fachabteilung Tagungshäuser, Hausmeistertag, HWL-Treffen)	erfolgt fortlaufend	Rektorin, UMB, Hausmeister, HWK
	Pressearbeit: lokal, in Publikationen im Bistum Würzburg und überdiözesan	erfolgt fortlaufend	Rektorin, UMB, UB Bistum WÜ
	Aktuelle Informationen weitergeben in AK Umwelt des Bistums	Erfolgt fortlaufend AK Kommunikation bistumsintern	Mitglied AK Umwelt
	Informative Darstellung des Umweltmanagements auf der Homepage des Martinushauses	erfolgt fortlaufend	Leitung Tagung- und Hausverwaltung, Umweltteam
	Hinweise zum Umweltengagement und Umweltmanagement im Vorwort des Halbjahresprogramm des Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V.	fortlaufend, (soweit signifikante Infos vorhanden)	Rektorin, Bildungsreferent
	Vernetzung mit anderen Tagungshäusern und (kirchlichen und kommunalen) Einrichtungen mit UM nach EMAS	erfolgt fortlaufend	UMB, Rektorin
Kommunikation bistumsintern	Networking aufbauen (vor allem mit den anderen Tagungshäusern und bereits zertifizierten Einrichtungen)	erfolgt fortlaufend	UMB, Rektorin
Vernetzung mit dem diözesanen Umweltreferat	Berichte in Sitzungen des AK Umwelt	erfolgt fortlaufend	Vertretung AK Umwelt

## Mitarbeiter:innen-Fortbildung

Ziel	Maßnahmen	Status	Wer
Mitarbeiter: innen Zusatz - qualifikationen in Umwelt-sowie Sicherheits - fragen und Gesprächs - verhalten ermöglichen	Gemäß Schulungsplan 2020-2023	gem. Schulungsplan	UMB, Umweltteam

## Bildungsarbeit des Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V.

Ziel	Maßnahmen	Status	Wer
Im Bildungs - programm die Themen - bereiche Schöpfung,	Jährlich mindestens vier eigene Veranstaltungen in den Bildungsprogrammen anbieten	fortlaufend durchgeführte und anstehende Veranstaltungen siehe unten	Rektorin, Bildungs - referent

Ziel	Maßnahmen	Status	Wer
Gesundheits - verantwortung, Nachhaltigkeit und weltweite Gerechtigkeit akzentuieren	Die Kooperation mit Verbänden/ Bildungswerken und dem Umweltbeauftragten des Bistums WÜ intensivieren.	erfolgt fortlaufend	Rektorin, Bildungs - referent, UMB
	Die Zusammenarbeit mit dem Umweltamt der Stadt Aschaffenburg fortsetzen.	erfolgt fortlaufend	Rektorin, Bildungs - referent UMB
	Wanderausstellung „Energiewende“ der Regierung von Unterfranken im Foyer präsentieren	Wurde verworfen. Alternative wurde gefunden.	Rektorin, Bildungs - referent

### Durchgeführte Bildung-Veranstaltungen (2021-2023):

2021:

- 28.1.2021 „Worauf bauen wir?“  
(Multiplikatorinnen-Workshop für den Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu mit dem  
Schwerpunkt „Klimakrise“)  
 Leider abgesagt wegen Corona!
- 1.3.2021 Multivisionsvortrag „Die Molukken: Abenteuer Gewürzinseln“  
(in Zusammenarbeit mit dem DAV)  
 Leider abgesagt wegen Corona!
- 17.4.2021 „Eselpilgertag“ - Begegnung mit Natur, Wald und Tier  
 Leider abgesagt wegen Corona!
- 1.-31.7.2021 Ausstellung „Auf kleiner Flamme“  
(über Energieversorgung in Entwicklungsländern – war bereits für Sommer 2020  
geplant und musste damals abgesagt werden!)
- 3.7.2021 LandArt  
 Leider abgesagt wegen Corona!  
Ab 5.7.2021 Yoga im Park (4x, einmal wegen Regen ausgefallen)
- 6.7.2021 DiGe: „Besser leben im Klimawandel“ (nachgeholt vom 21.10.2020)
- 10.7.2021 „Museumsnacht“: Cluster von Angeboten zum Thema „Klima und Kultur“,  
z.B. „Recycling-Musik – Instrumente aus Schrott“, Filme...  
→ Leider abgesagt wegen Corona!
- 15.9.-15.10. Ausstellung „Fairer Handel weltweit“ (Kooperation mit dem Weltladen  
Aschaffenburg)
- 15.9.2021 Vernissage zur Ausstellung
- 26.9.2021 „Eseltag“ für Familien
- 12.10.2021 DiGe: „Der Regenwald am Amazonas“ (nachgeholt vom 24.11.2020)
- 18.10.2021 Vortrag: „Grönland: gewaltig - fesselnd - mystisch“  
(in Zusammenarbeit mit dem DAV) -  Leider abgesagt wegen Corona!
- 24.10.2021 „Eselpilgertag 2.0“ - Begegnung mit Natur, Wald und Tier
- 22.11.2021 Vortrag: „Nepal: Wo die Berge den Himmel berühren“  
(in Zusammenarbeit mit dem DAV)
- 13.12.2021 Vortrag: „Die Alpen“  
(in Zusammenarbeit mit dem DAV)

### 2022:

- 22-01-10 Vortrag „Marokko: Atlantik, Atlas und Sahara“ (in Kooperation mit dem DAV *Phillip Schaudy*)
- 22-03-16 Gesundheitswandern (wöchentliche Kurse von März bis Juli, insgesamt 24 Termine)  
*Petra Seipel*
- 22-04-09 Eselpilgertag 1.0 *Dorett Kleinschroth, Ursula Silber*
- 22-04-30 Eselpilgertag für Familien (ausgefallen) *Thorsten Seipel, Ursula Silber*
- 22-05-11 Losgehen – Ankommen *Andreas Bergmann*
- 22-07-02 LandArt *Lissy Schwab*
- 22-07-04 Yoga im Park (4x) *Yvonne Thomas*
- 22-07-09 Museumsnacht mit verschiedenen Angeboten:  
CO2-Parcours, Film „Willkommen in Sodom“, Führungen *Team*
- 22-07-09 Ausstellung mit Führungen: „Als wir die Welt retteten“ *Udo Breitenbach*

22-07-16	1000 Rosen für den Frieden (Reihe „Kirche und Garten“) <i>Kerstin Stoffels, Ursula Silber</i>
22-08-26	Sehnsuchtsorte: Workshop mit Natur, Bewegung, Klang und Stille in Schmerlenbach <i>Petra Göpfert, Audrey Lüding</i>
22-09-05	Kräuterwunder – Pflanzenschätze <i>Barbara Fäth</i>
22-09-18	Pfade der Poesie – Wandellesung (2x) <i>Mila Langbehn</i>
22-10-06	Der Kräutergarten im Kloster Seligenstadt (Reihe „Kirche und Garten“) – (ausgefallen) <i>Dorett Kleinschroth</i>
22-10-10	Kräuterwunder – Pflanzenschätze <i>Barbara Fäth</i>
22-10-15	Eselpilgertag 2.0 <i>Ursula Silber</i>
22-10-17	Modellprojekt Allegro – eine blühende Melodie (MIL) <i>Mila Langbehn</i>
22-10-18	Modellprojekt Allegro – eine blühende Melodie (AB) <i>Mila Langbehn</i>
22-10-20	Churches for Future?! Warum Christen die Erde retten sollten (Bessenbach) <i>Stefan Silber</i>
22-11-21	Vom Gletscher zum Wein – zu Fuß durch die Steiermark (in Kooperation mit dem DAV) <i>Herbert Raffalt</i>
22-11-23	Gesundheitswandern (wöchentliche Kurse von September bis Dezember, insgesamt 24 Termine) <i>Petra Seipel</i>

## **2023:**

23-02-13	„Wie geht faire Kleidung?“ (Montagsforum Miltenberg, Susanne Spitzner)
23-03-06	„Faszination Himalaya“ (Steffen Hoppe)
23-03-15	Gesundheitswandern 1 - 8x (Petra Seipel)
23-03-16	Gesundheitswandern 2 - 8x (Petra Seipel)
23-03-17	Bäume der Hoffnung – der „Waldmacher“ der Sahelzone (Klaus Rathgeber)
23-03-21	„Wie geht faire Kleidung?“ (Dienstagsgespräch Aschaffenburg, Susanne Spitzner)
23-04-17	Kräuterwunder und Pflanzenschätze (Barbara Fäth)
23-04-18	„Wir können die Welt nicht ändern...“ (Sina Trinkwalder)
23-04-21	Esel-Natur-Tag für Familien (Ursula Silber / Thorsten Seipel)
23-05-10	Losgehen – Ankommen (Andreas Bergmann)
23-05-11	Zeder, Zitrus und Zypresse (Ursula Silber)
23-05-13	Kirschen, Kräuter und Kompost: Kirche & Garten (Dorett Kleinschroth)
23-05-19	Sehnsuchtsorte – Natur-Wochenende in Schmerlenbach (Petra Göpfert)
23-05-21	Gesundheitswandern 1A – 4x (Petra Seipel)
23-06-17	Ikebana (Annette Fricke)
23-06-19	Kräuterwunder und Pflanzenschätze (Barbara Fäth)
23-06-22	Gesundheitswandern 2A – 4x (Petra Seipel)
23-06-23	Naturfitness-Wochenende in Schmerlenbach (Petra Göpfert)
23-06-29	Auf Klima-Tour: Exkursion zur Ausstellung KLIMA_X (Burkard Vogt)
23-07-03	Yoga im Park – 3x (Yvonne Thomas)
23-07-10	Gedanken und Lieder zur Pilgerschaft (Ulrich Boom/Michael Bailer)
23-09-11	Gesundheitswandern 1 – 4x (Petra Seipel)
23-09-14	Gesundheitswandern 2 – 4x (Petra Seipel)
23-09-15	Autokorrektur (Dienstagsgespräch Aschaffenburg, Katja Diehl)
23-09-16	Eselpilgertag (Ursula Silber, Andrea Marquart)
23-10-09	Kräuterwunder und Pflanzenschätze (Barbara Fäth)
23-10-11	Auf gräflichen und geistlichen Spuren: Kirche & Garten (Dorett Kleinschroth)
23-10-16	Basenfasten-Tage (Liane Engelmann)
23-11-18	Ikebana (Annette Fricke)
23-11-20	Grönland (Hans Thurner)

## **Müll/Abfall**

<b>Ziel</b>	<b>Maßnahmen</b>	<b>Status</b>	<b>Wer</b>
Bessere Dokumentation des Müllaufkommens	Investition zeitlicher Ressourcen, um Müll selbst zu wiegen	Aufgrund von Krankheitsausfall in der Haustechnik keine Ressourcen vorhanden	UMB, Haustechnik

Ziel	Maßnahmen	Status	Wer
Das gesamte Müllaufkommen bis 2024 konstant halten (Basis 2016)	bei Bestellungen auf Rücknahme-Möglichkeit von Verpackungen achten	Werden jährlich erfasst	Rektorin, Umwelt - team, Verwaltung
	Mülltrennung im gesamten Haus beibehalten; aktuelle Infos zügig an alle MA weitergeben		alle
Papiermüll-Aufkommen um 5% reduzieren	Ursachenforschung für hohen Verbrauch in den einzelnen Abteilungen betreiben	Werden jährlich erfasst	Umwelt - team, UMB
	Bei Auslage von („fremden“) Flyern und Prospekten nicht mehr annehmen, als erfahrungsgemäß mitgenommen werden		Umwelt - team, Empfang
Bewusstsein bilden im gesamten Martinushaus	Auf intensivere Nutzung elektronischer Speichermedien hinweisen, weniger Ausdrücke verursachen	erfolgt fortlaufend	Rektorin, UMB, Verwaltung

### Strom

Ziel	Maßnahme	Status	Wer
Stromverbrauch 2022 um 5% senken.	Die Verbräuche monatlich erfassen und auswerten	erfolgt fortlaufend	Haus - meister, UMB
	Tagesaktuelles, an die Hausbelegung und Nutzung angepasstes Energiemanagement durch die beiden Haustechniker	erfolgt fortlaufend durch entsprechende Softwaresteuerung	Haus - meister, UMB
	Nach Bedarf Leuchtmittel in LED-Technik ersetzen; Sicherheitsbeleuchtung überprüfen.	wird ständig ersetzt	Haus - meister, UMB

### Heizenergie

Ziel	Maßnahmen	Status	Wer
Energieverbrauch witterungs - bereinigt um 1,5% senken	Verbräuche monatlich erfassen und auswerten	erfolgt fortlaufend	Hausmeister, UMB
	Einsparpotenziale durch konsequentes Belegungsmanagement nutzen	erfolgt fortlaufend	Verwaltung
	Optimierbarkeit der Heizungssteuerung in den Tagungssälen und Büros prüfen	erfolgt fortlaufend	Hausmeister, UMB
	Weitere Investitionen in die bestehende Heiz-Kühlanlage prüfen, um noch detailliertere Steuerungsmöglichkeiten zu ermöglichen	Baumatorium	Hausmeister, UMB
	Anlage zur Kälterückgewinnung installieren	Baumatorium	Hausmeister, UMB, Bistum WÜ

## Wasser – Abwasser

Ziel	Maßnahme	Status	Wer
Wasser -verbrauch je VP auf konstantem Niveau halten (Basis 2016)	Verbräuche jährlich erfassen und auswerten	erfolgt fortlaufend	Haus -meister, UMB
Reinigungs -verfahren mit bestmöglichen Umwelt -auswirkungen einsetzen	Marktbeobachtung und ggf. eigene Tests neuer Reinigungsmittel / Methoden	erfolgt fortlaufend	Koor -dinatorin Haus -wirtschaft

## Hausverwaltung

Ziel	Maßnahme	Status	Wer
Überblick über die Hausverwaltung (Wartungsverträge, Daten, weitere Unterlagen) verschaffen	Durchsicht der Akten, die vom St. Bruno-Werk übergeben wurden	Ist erfolgt. Wartungen und Instandhaltungen werden eigenverantwortlich verwaltet und dokumentiert	Haus -technik, Hausleitung
	Eigene Dokumentation anlegen		
Berück -sichtigung nachhaltiger Kriterien bei der Vergabe von Wartungs- und Instandhaltungs -arbeiten	Prüfung der Angebote auf ökonomische, ökologische und soziale Faktoren	Fortlaufend	

## Reinigungsmittel

Ziel	Maßnahme	Status	Wer
Verbrauch an Reinigungsmitteln bis 2024 auf dem Niveau von 2016 konstant halten	Dosierhilfen einsetzen	erfolgt fortlaufend	Koor -dinatorin, Haus -wirtschaft
	In-Haus-Schulung zum optimalen Einsatz der Reinigungsmittel (letzte 2020)	erfolgt fortlaufend	Koor -dinatorin, Haus -wirtschaft

## Arbeitssicherheit – Gesundheit am Arbeitsplatz

Ziel	Maßnahme	Status	Wer
Arbeits -bedingungen gewährleisten, die weder die physische noch die psychische Gesundheit der Mitarbeiter-	Erst-Helfer-Ausbildung auffrischen	erfolgt fortlaufend zuletzt 25.02.2023	Hausleitung, Ersthelfer
	Weiterbildung des Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragten	kontinuierlich	Hausleitung, Hausmeister

Ziel	Maßnahme	Status	Wer
/innen beeinträchtigen	Anregungen und Anfragen von Mitarbeitern/-innen nachgehen	kontinuierlich	Umwelt-team
	regelmäßig alle Wartungsarbeiten gemäß Wartungsplan durchführen (lassen)	kontinuierlich	Sicherheitsbeauftragter / Hausmeister, Hausleitung
Effektiven Brandschutz gewährleisten	jährliche Evakuierungsübung durchführen	fortlaufend	Brandschutzbeauftragter, Hausleitung
Das Martinushaus als Lebensraum und "ökologische Nische" in der Stadt gestalten	Die Ansiedlung von Stadtbienen auf dem Flachdach des Martinushauses beibehalten	Ende 2019 → die Ansiedlung wurde bereits im Sommer 2017 durchgeführt	UMB, Rektorin
	Pflege der Hochbeete festlegen	Erfolgt fortlaufend	Koordinatorin HW, Hausleitung

### Beschaffung

Ziel	Maßnahmen	Status	Wer
Die Bewusstseinsbildung bei unseren Lieferanten vorantreiben und ggf. die Produktpalette optimieren	Systematische Befragung unserer Lieferanten durchführen.	Befragung der Druckerei ist erfolgt	UMB, HWK, Hausmeister
Die Umstellung auf 100% Recyclingpapier im gesamten Haus vorantreiben	Dafür werben, dass alle Druckerzeugnisse der Abteilungen im Martinushaus auf RC-Papier erstellt werden	erfolgt fortlaufend	Rektorin, Verwaltung, UMB
Einkauf	Bei Lebensmittel- Einkauf so weit wie möglich und wirtschaftlich vertretbar auf saisonale und regionale Produkte achten; Produkte aus fairem Handel bevorzugen.	erfolgt fortlaufend	HWK
	Bei der Beschaffung von Dienstkleidung auf ökologische und faire Produktionsstandards achten.	erfolgt fortlaufend	HWK, Haus - techniker, Hausleitung
	Beim Getränke-Einkauf die Umstellung auf Glasflaschen verwenden	fortlaufend	HWK, Haus - technik, Hausleitung

Ziel	Maßnahmen	Status	Wer
	Beim Papier-Einkauf die Lieferung in MEMO-Mehrweg-Boxen prüfen	fortlaufend	UMB, Verwaltung
Bei der Neu - anschaffung von Geräten, Maschinen und Fahrzeugen umwelt - freundliche Technik bevorzugen	auf Energieverbrauch, Langlebigkeit und Materialien (Dämmung, Kunststoffzusammensetzung) achten	erfolgt fortlaufend	Rektorin, UMB, Hausleitung
	Den Kriterienkatalog für nachhaltige Beschaffung auf Grundlage der Beschaffungsordnung des Bistums Würzburg weiterentwickeln	erfolgt fortlaufend	UMB, Umwelt - team

### Mobilität

Ziel	Maßnahmen	Status	Wer
Informationen zu umweltschonender Mobilität bereitstellen	Erläuterung der Anreise zum Martinushaus auf der Internet-Seite: - Lageplan - Anfahrt	Homepage überprüfen	Leitung Tagung - und Haus - verwaltung, UMB
Dienstfahrten möglichst umwelt-schonend durchführen	Dienstfahrten wann immer möglich (und wirtschaftlich, sowie zeitökonomisch sinnvoll) mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchführen	erfolgt fortlaufend	Alle MA
	Car-Sharing – Varianten bzw. interne „Mitfahrbörse“ prüfen (ggf. gemeinsam mit anderen Dienststellen)	Auf Eigenverantwortung der Mitarbeitenden setzen	UMB, Rektorin
	Den Aufbau einer bistumsinternen Mitfahrzentrale gemeinsam mit dem UMB des Bistums vorantreiben	Idee hat sich verlaufen	UMB, Umweltteam
	Das E-Mobil als Dienstwagen nutzen: → sachkundigen Umgang mit dem E-Mobil durch Einweisung gewährleisten	erfolgt fortlaufend	Rektorin, UMB Haus - techniker
Öffentliche Aktionen zu umwelt-freundlicher Mobilität stärken	Die Beteiligung an der Aktion „Stadtradeln“ um 5% steigern	Zahl der Teilnehmenden leicht schwankend;	UMB, Rektorin, Bildungs - referent

## Umweltprogramm 2023-2025: Ziele, Maßnahmen und Verantwortlichkeit

### Kommunikation intern – Kommunikation mit Gästen

Ziel	Maßnahmen	Zieltermin/Turnus	verantwortlich
das Umweltengagement im Martinushaus ansprechend präsentieren	unsere aktuelle Umwelterklärung steht online auf der Homepage und die Urkunde wird ausgehängt	Bei Erneuerung	Empfang
	das Umweltmanagement in Gesprächen mit Besuchern in geeigneter Weise vorstellen	erfolgt fortlaufend	alle
	eine Folie mit Inhalten der Umweltarbeit permanent in der Mediabox im Eingangsbereich präsentieren	Sommer 2024	UMB
neue Mitarbeiter:innen und Referent:innen über das UMS informieren	„Begrüßungsfolie“ mit Hinweis zum Thema Umweltmanagement erstellen, die bei Veranstaltungen vor Veranstaltungsbeginn auf der Leinwand gezeigt wird	Sommer 2024	UMB, Belegmanagement Auszubildende
	potentielle / neue Mitarbeiter:innen über das UM-System informieren - bereits im Bewerbungsgespräch und/oder in der Einarbeitungsphase	bei Bedarf	UMB, Stellenleitungen
	Referent:innen des Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V. auf das UM hinweisen	erfolgt fortlaufend	Bildungsteam
Partizipation der Abteilungen im Martinushaus stärken	projektbezogen Mitarbeiter:innen außerhalb des Umweltteams zur Mitarbeit am UM heranziehen	projektbezogen	UMB, Umweltteam, alle Mitarbeitende
	die EMAS-Dokumentation (insbesondere die jährliche Aktualisierung des Handbuchs) digital für alle Mitarbeiter:innen zugänglich machen.	jährlich	UMB
	das Intranet als Kommunikationsmittel für EMAS nutzen	fortlaufend	UMB
Umweltfragen als Thema in Besprechungen mit Mitarbeitenden etablieren	in Dienstbesprechungen	fortlaufend	alle Führungskräfte
	Umweltmanagement als eigenen TOP in der Martinushaus-Konferenz etablieren		UMB, Leitung Bildung und Konzeption

## Externe Kommunikation - Öffentlichkeitsarbeit

Ziel	Maßnahmen	Zieltermin/Turnus	Wer
die Erfahrungen mit Umweltmanagement öffentlichkeits-wirksam kommunizieren	bei Treffen mit anderen (auch übergeordneten) Dienststellen auf die Erfolge und auch Probleme unseres EMAS-Prozesses hinweisen	erfolgt fortlaufend	alle Beteiligten
	Pressearbeit: lokal, in Publikationen im Bistum Würzburg und Überdiözese	erfolgt fortlaufend	UMV, UMB, UB Bistum WÜ
	informative Darstellung des Umweltmanagements auf der Homepage des Martinushauses	fortlaufend und anlassbezogen	Leitung Bildung und Konzeption, Umweltteam
	Vernetzung mit anderen Tagungshäusern und (kirchlichen und kommunalen) Einrichtungen mit UM nach EMAS	erfolgt fortlaufend	UMB, Leitung Bildung und Konzeption
EMAS in verschiedenen Printprodukten / Veröffentlichungen des Martinushauses / Martinusforums präsentieren	Hinweise zur Umweltarbeit des Halbjahresprogramms des Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V.	halbjährlich	Bildungsteam

## Mitarbeiter\*innen-Fortbildung

Ziel	Maßnahmen	Zieltermin/Turnus	Wer
Mitarbeiterinnen fortbilden und qualifizieren	gemäß Schulungsplan 2023-2024	gem. Schulungsplan	Bereichs - leitungen

## Bildungsarbeit des Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach e.V.

Ziel	Maßnahmen	Zieltermin/Turnus	Wer
im Bildungsprogramm die Themenbereiche Schöpfungsverantwortung, Gesundheit, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit akzentuieren	mindestens vier Veranstaltungen zu umweltspezifischen oder sozialen Fragestellungen in den Bildungsprogrammen anbieten	pro Semester	Bildungsteam
	die Kooperation mit Verbänden/ Bildungswerken und dem Umweltbeauftragten des Bistums WÜ fortführen.	erfolgt fortlaufend	
	Flugreisen auf maximal eine pro Semester beschränken, ggf. kompensieren	sofort	
	umweltspezifische Ausstellungen organisieren	regelmäßig	

## Müll/Abfall

Ziel	Maßnahmen	Zieltermin/Turnus	Wer
Müllaufkommen im Vergleich zum Ausgangsjahr 2019 bis 2024 um 1% senken	bei Bestellungen auf Rücknahme-Möglichkeit von Verpackungen achten	erfolgt fortlaufend	alle, die bestellen
	prüfen, wo Sammelbestellungen möglich sind bzw. Bestellrhythmus überprüfen		
	alternative Produkte mit weniger Verpackungs- / Entsorgungsmüll suchen		
Unnötiger Papierverbrauch vermeiden	Abteilungen und Mitarbeitende stetig für Reduktion von Druck- und Printprodukten sensibilisieren	bei Bedarf	UMB, alle Führungskräfte
	Best-Practice-Beispiele (z.B. digital statt print der Katakombe statt Programmheft) oder Veröffentlichung im MPI (Main-Echo)	situationsbezogen	UMB, alle
	bei Auslage von („fremden“) Flyern und Prospekten nicht mehr annehmen, als erfahrungsgemäß mitgenommen wird	fortlaufend	Empfang

## Strom

Ziel	Maßnahme	Zieltermin/Turnus	Wer
Stromverbrauch im Vergleich zum Ausgangsjahr 2019 bis 2024 um 7% senken	monatliche Erfassung und Auswertung des Verbrauchs	monatlich	Haus - technik & Hausleitung
	tagesaktuelles, an die Hausbelegung und Nutzung angepasstes Energiemanagement durch die beiden Haustechniker	erfolgt fortlaufend durch entsprechende Software-steuerung	Haus - technik
	bei Bedarf Leuchtmittel durch LED-Technik ersetzen; Sicherheitsbeleuchtung überprüfen.	fortlaufend bei Defekten bestehender Leuchtmittel	Haus - technik, UMB

## Heizenergie

Ziel	Maßnahmen	Zieltermin/Turnus	Wer
den witterungs - bedingten Verbrauch an Heizenergie im Vergleich zum Ausgangsjahr 2019 bis 2024 um 5% senken	monatliche Erfassung und Auswertung des Verbrauchs	monatlich	Haustechnik & Hausleitung
	tagesaktuelles, an die Hausbelegung und Nutzung angepasstes Energiemanagement durch die beiden Haustechniker	erfolgt fortlaufend durch entsprechende Softwaresteuerung	Haustechnik
	zeitnah auf Defekte reagieren und mit Diözesanen Fachstellen die Instandhaltung planen	nach Bedarf	Haustechnik & Hausleitung

## Wasser – Abwasser

Ziel	Maßnahme	Zieltermin/Turnus	Wer
Wasserverbrauch im Vergleich zum Ausgangsjahr 2019 bis 2024 um 5% senken	Verbräuche jährlich erfassen und auswerten	erfolgt fortlaufend	Haustechnik, UMB
	die Notwendigkeit von Bewässerungen der Außenanlagen und Reinigung der Tiefgarage genau prüfen	Bei Bedarf	Haustechnik UMB
Reinigungsverfahren mit bestmöglichen Umwelt - auswirkungen einsetzen	Marktbeobachtung und ggf. Tests neuer Reinigungsmittel / Methoden	erfolgt fortlaufend	Koor - dinatorin Haus - wirtschaft

## Reinigungsmittel

Ziel	Maßnahme	Zieltermin/Turnus	Wer
Verbrauch an Reinigungsmitteln konstant halten auf Basis des Jahres 2016	Dosierhilfen einsetzen	erfolgt fortlaufend	Koor - dinatorin Haus - wirtschaft
	jährliche In-Haus-Schulung zum optimalen Einsatz der Reinigungsmittel	erfolgt fortlaufend	Koor - dinatorin Haus - wirtschaft

## Arbeitssicherheit – Gesundheit am Arbeitsplatz

Ziel	Maßnahme	Zieltermin/Turnus	Wer
Arbeitsbedingungen gewährleisten, die sowohl physische als auch psychische Gesundheit garantieren	Erst-Helfer:innen-Ausbildung auffrischen	alle zwei Jahre (2025)	FASi, Hausleitung
	das Angebot Massage am Arbeitsplatz fortführen	monatlich	Koordination durch Empfang
	Anregungen und Anfragen von Mitarbeiter:innen nachgehen	kontinuierlich	UMB, FASi, Bereichsleitungen
	Aktualität der Gefährdungsbeurteilungen sicherstellen und Ableitung von Maßnahmen	alle 3 Jahre (2026)	Hausleitung; FASi; alle Führungs - kräfte
	Sicherheitsbegehung durchführen	alle 3 Jahre (2026)	Hausleitung, FASi
Effektiven Brandschutz gewährleisten	im Rahmen der quartalsweisen Wartung der BMA eine jährliche Evakuierungsübung durchführen	jährlich	FASi; Wartungs - firma

Ziel	Maßnahme	Zieltermin/Turnus	Wer
	Feuerstättenbeschau durchführen	Regelmäßig durch Kaminkehrer	Sicherheits - beauftragter Hausleitung

### Beschaffung

Ziel	Maßnahmen	Zieltermin/Turnus	Wer
Bewusstseinsbildung bei Lieferant:innen vorantreiben	Anlassbezogene Befragung unserer Lieferant:innen durchführen.	regelmäßig in Kontakten und bei der Neuauswahl von Lieferant:innen	UMB, alle
die Umstellung auf 100% Recyclingpapier im gesamten Haus vorantreiben	dafür werben, dass sämtliche Druckerzeugnisse auf RC-Papier erstellt werden	fortlaufend	UMV, UMB, alle
Einkauf nach ökologischen, sozialen und regionalen Kriterien gestalten	beim Einkauf auf die Kriterien achten	fortlaufend	alle
	bei Bedarf Marktrecherche	anlassbezogen	
bei der Neuanschaffung von Geräten, Maschinen und Fahrzeugen umweltfreundliche Technik bevorzugen	auf Energieverbrauch, Langlebigkeit und Materialien (Dämmung, Kunststoffzusammensetzung) achten	anlassbezogen	UMB, alle
	den Kriterienkatalog für nachhaltige Beschaffung auf Grundlage der Beschaffungsordnung des Bistums Würzburg weiterentwickeln	anlassbezogen	UMB, alle, AK Umwelt

### Mobilität:

Ziel	Maßnahmen	Zieltermin/Turnus	Wer
Reduzierung von Dienstreisen	digitale Teilnahme an Videokonferenzen	fortlaufend	alle
Dienstreisen möglichst umwelt-schonend durchführen	Dienstreisen wann immer möglich (und wirtschaftlich, sowie zeitökonomisch sinnvoll) mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchführen	erfolgt fortlaufend	alle
	Mitfahrer:innen berücksichtigen	anlassbezogen bei bereichsübergreifenden Veranstaltungen	
	die Nutzung des Renault Zoé als Dienstwagen für alle Dienststellen fördern	fortlaufend	Haus - verwaltung

Ziel	Maßnahmen	Zieltermin/Turnus	Wer
sichere und trockene Abstellmöglichkeit von Fahrrädern (Mitarbeitende) in der Tiefgarage schaffen	PKW-Stellplatz auflösen und Fahrradhalterungen montieren	Herbst 2023	UMB, Haustechnik
Aktionen zu umweltfreundlicher Mobilität stärken	Die Beteiligung an der Aktion „Stadtradeln“ zur Teilnahme motivieren	jährlich im Frühjahr	UMB

In das Umweltprogramm sind alle Entwicklungen und Maßnahmen der nahen Vergangenheit eingeflossen. Das Umweltprogramm wurde von UMB Dr. Ursula Silber am 06.03.2023 für verbindlich erklärt.

# Erklärung des Umweltgutachters

Michael **H**ub  
**U**mweltgutachter  
**B**erater Umwelt, Qualität, Sicherheit

## ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Michael Hub, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0086, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 85.5 Sonstiger Unterricht
- 88.99 Sonstiges Sozialwesen a.n.g
- 94.91 Kirchliche Vereinigungen

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

### **Martinushaus Aschaffenburg**

Liegenschaft: Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg  
mit der Registrierungsnummer DE-103-00016

angegeben, alle Anforderungen der

### **Verordnung (EG) Nr. 1221/2009** zuletzt geändert durch **Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)**

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

### **Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung**

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 31.03.2023



Michael Hub, Umweltgutachter  
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0086



Umweltgutachterbüro  
Michael Hub  
Niedwiesenstraße 11a  
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 5305-8388  
Telefax +49 (0)69 5305-8389  
e-mail info@umweltgutachter-hub.de  
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche  
Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft  
für Umweltgutachter mbH, Bonn  
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086

## Impressum

Herausgeber: Martinushaus Aschaffenburg  
Treibgasse 26  
63739 Aschaffenburg

Telefon: 0 60 21 / 392-100  
Fax: 0 60 21 / 392-120  
E-mail: [info@martinushaus.de](mailto:info@martinushaus.de)  
Internet: [www.martinushaus.de](http://www.martinushaus.de)

v.i.S.d.P.: Dr. Ursula Silber & Anje Elsesser & Roland Gerhart

Ansprechpartner:

Umweltmanagementbeauftragte:

Anje Elsesser

Tel: 0 60 21 / 392-101  
Fax: 0 60 21 / 392-120  
E-Mail: [a.elsesser@martinushaus.de](mailto:a.elsesser@martinushaus.de)

Umweltbeauftragter der Diözese Würzburg:

Christof Gawronski

Tel.: 09 31 / 3 86 – 65 130  
Fax: 09 31 / 3 86 – 65 109  
E-Mail: [umweltbeauftragter@bistum-wuerzburg.de](mailto:umweltbeauftragter@bistum-wuerzburg.de)  
<http://www.umwelt.bistum-wuerzburg.de>

Die nächste validierte aktualisierte Umwelterklärung folgt 2025.